OL-Shop Conrad

www.ol-shop-conrad.de

- Spezialbedarf für Orientierungsläufer, eigene Laufanzugproduktion

- author. SILVA-Händler

- unser Sortiment umfasst:

Laufkleidung, Funktionswäsche, Beinschützer, OL-Schuhe, Kompasse, Stirnleuchten, OL-Material, Rucksäcke, Vereinszelte, Vereinskleidung

und vieles mehr!

- Verkauf direkt bei OL's oder per Internet/Emailbestellung

Ihr OL-Shop-Team

Helmut Conrad
Dorfstraße 16c 01814 Bad Schandau
Internet: www.ol-shop-conrad.de
E-Mail: OL-Conrad@t-online.de
Tel./Fax: 03 50 22 / 4 13 05

OLi

Orientierungslauf-Informationen

Ausgabe Dez. 2003

119

"OL-Informationen", c/o J. Gerhardt, Kressewег 11, 01169 Dresden
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, F 43630

Förderverein Orientierungslauf

Christian Alter - Hans-Joachim Bader - Hilde Bader - Anton Paul Baumann - Familie Bergt - Jörg Beyer - Olaf Binsch - Günter Blöcher - Helga Blöcher - Klaus Blome - Jochen Bößenecker - Margit Breckle - Rolf Breckle - Uta Breckle - Hanne-Lore Bruns - Henning Bruns - Ralph Büchner - Claus Bumann - Cardiofit-Studio - Helmut Conrad - Familie Coppik - Hans-Georg Dahme - Gerhild Danner - Familie Deuber - Markus Dingenotto - Andrea Dittrich - Joseph Doetsch - Ralf Döblitz - Jürgen Domas - Karl Drexhage - Hartmut Felsch - Heidrun Finke - Michael Finkenstaedt - Axel Fischer - Karin Foeth - Wolfgang Fögele - Familie Friedl - Horst Gehrmann - Peter Gehrmann - Günther Geiger - Joachim Gerhardt - Kay-Olaf Gläser - Günter Gohde - Heinz Görtelmeyer - Heiko Gossel - Björn Axel Gran - Gundelfinger Turnerschaft - Gymnasion Offenbach - Carlo Hahn - Karsten Hahn - Wolfgang Halder - Familie Harston - Dirk Hartmann - Dietmar Harzt - Kurt Henning - Jörg Herbrand - Dietmar Hiss - Sven Hockenborn - Jörg Höfer - Wilhelm Holz - Familie Hommen - Gerhard Horn - Ingo Horst - Meike Jaeger - Jürgen Jankowski - Jörg Kahl - Familie Kärger - Judith Keinath - Werner Klawun - Christine Klemet - Martin Klimpel - Kirsten König - Familie Krämer - Stephan Krämer - Günter Kreft - Michael Kukis - Diethard Kundisch - André Kwiatkowski - Hendrik Lapp - Andreas Lückmann - LVB Leipzig - Jan Lunze - Harald Männel - Klaus Männel - Sascha Martin - Till Matthies - Helga Matusza - Joachim May - Lutz Meder - Familie Milz - Erich Montag - Michael Möser - Detlef Much - Martin Nolte - OLG Ortenau - Horst Ollmann - OLV Steinberg - OSC Kassel - Dieter Rathmann - Ruth Renner - Jonathan Richardson - Nikolaus Risch - Petra Risch - Kristin Ritzenthaler-Liebich - Jörn Saß - Otto Schaffner - Stephan Schliebener - Silke Schlittermann - Peter Schmidt - Henning Schneehage - Marc Schnell - Gert Schote - Wolfgang Schröder - Martin Schubert - Andrea Silier - Lutz Spranger - Ewald Stadler - Joachim Stamer - Frank Steiner - Björn Stieler - Anton Stoiber - Hanka Straube - SV Koweg Görlitz - Veijo Talarmo - Markus Theissen - Michael Thierolf - Familie Tröße - Rochus Tschirner - Roland Vogl - Rolf Völksch - Ilse Wallrafe - Familie Weid - Hilmar Wendler - Hendryk Wetzel - Rainer Wichmann - Bernd Wollenberg - Anke Xylander - Zeitschrift Condition - Horst Ziesmann

unterstützen

Jugendnationalauswahl - Ski-OL-Nationalmannschaft
Orientierungslauf-Informationen - Bahnlegerwettbewerb
Deutsche Staffelliga - Bundesranglisten-Sieger-Trikot
Druck von Spezialkarten - Liemer-Turmhof-Symposium
Deutscher Wanderpokal

und einiges mehr

Spenden zugunsten des Fördervereins Orientierungslauf erbitten wir auf das Konto Nr.223 000 38 04 bei der Sparkasse Delitzsch-Eilenburg (BLZ 860 550 02).
Eine Spendenbescheinigung kann bei Sascha Martin, Am Moorbad 4, 04849 Bad Düben, email: s.m.art@gmx.net, angefordert werden.

- Impressum -

Herausgeber: *Förderverein Orientierungslauf e.V.*,
z.Hd. *Nikolaus Risch*, Am Liemer Turmhof 2, 32657 Lemgo oder
Sascha Martin, Am Moorbad 4, 04849 Bad Düben
Bankverbindung des Fördervereins:
Sparkasse Delitzsch-Eilenburg, BLZ 860 550 02, Konto-Nr.: 223 000 38 04
Erscheinungsweise: 6...7 mal jährlich
Redaktion:
Joachim Gerhardt, Kresseweg 11/603, 01169 Dresden, Tel./Fax: 0351-4117467 und Tel.0172 - 3512735, email: gerhardt.joachim@t-online.de
Anzeigenleiter, Abonnement und Einzelvertrieb: *Joachim Gerhardt*
Auflage: 1.100
Einzelpreis: 2,00 Euro pro Heft zzgl. Porto und Versandkosten

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich unter Anerkennung der Satzung zum nächstmöglichen Aufnahmetermin die Mitgliedschaft im

Förderverein Orientierungslauf e.V.

....
Name, Vorname Anschrift

....
Geburtsdatum

Der Mitgliedsbeitrag ist jeweils bis zum 31. März des laufenden Jahres zu leisten. Der derzeitige Mitgliedsbeitrag beträgt 15,- Euro/Jahr für Jugendliche bzw. 30,- Euro/Jahr für Erwachsene und juristische Personen.

....
Ort, Datum Unterschrift

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich bis auf Widerruf den Schatzmeister des Fördervereins Orientierungslauf, im Namen des Vereines einmal jährlich den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto abzubuchen. Die Buchung erfolgt in der ersten Märzwoche für das laufende Jahr. Der Verein bucht nicht per Lastschrift, ist bis zum 28. Februar des Jahres der Mitgliedsbeitrag anderweitig beim Schatzmeister eingegangen.

....
Name des Kontoinhabers Bankfiliale

....
Anschrift Bankleitzahl

....
Kontonummer

....
Ort, Datum Unterschrift des Kontoinhabers

Bankverbindung des Fördervereines Orientierungslauf e.V.: Sparkasse Delitzsch-Eilenburg - BLZ 860 550 02 - Konto 223 000 38 04

Sächsische Meisterschaften Mitteldistanz **18.4.04**
T/Ez 2 Läufe, D/H12 ...D/H21 A, D/H21 B, ... D/H65, Anfänger, Kinder 5,-/8,-
Langebrück, Schule 9.00/13.00 Uhr
4.4.04

Deutsche Bestenkämpfe Sprint-OL **8.5.04**
2 Läufe 14 Uhr/ Jagdstart
Universitätssportzentrum Jena
Anreise: Bf. Jena-Paradies (Bahn), Sportforum Jena (Auto)
Massenquartier: Schule in Jena, Privatquartier über Tourist-Information Jena, Johannisstr.23,

Bundesranglisten-OL des OLV Weimar **9.5.04**
Sportplatz Bad Berka
Anreise: Bahnhof Bad Berka bzw. Sportplatz Bad Berka
Massenquartier: Schule in Jena, Privatquartiere über Kurverw. Bad Berka, Goetheallee 3,

OL am Herrentag (in den Kranichsbergen bei Berlin) **20.5.04**
T/Ez D/H 10...18, 19...75, Beginner kurz (3 km) und lang (6 km) 14 Uhr
D/H 19 auf den Bahnen der Internationalen Deutschen Hochschulmeisterschaft
9.5.04

Internationale Deutsche Hochschulmeisterschaft in Berlin **20./21.5.04**
20.5.: T/Ez D/H-Meisterschaften, D/H- Pokal (anschl. OL am Herrentag, alle AK) 11 Uhr
21.5.: T/St D/H-Meisterschaften, Rahmenlauf: gemischte Staffel
1.5.04

30. Internationaler Ostsee-OL (3 Et.: Kurz, Lang (BRL/WRE), Jagdst.) **29.-31.5.04**
D/H-10...-18, 20-80, 21E(offen), AK, AL, B 21,-/30,-
Training; Anfänger kurz, lang; Kinder-OL 2,-/5,- pro WK/kostenlos
8.5.04

Deutsche Meisterschaften - Mittelstrecke **5.6.04**
D/H -14, -16, -18, -20, 21-, 35-, 40-, 45-, 50-, 55-, 60-, 65-, 70-, 75- 25,-
Rahmenkat.: D/H-10, -12, Offen kurz/mittel/lang 7,-
Kinder-OL kostenlos
Bundesranglisten-OL **6.6.04**
D/H -20, 21E/AL/AK, 35-, 40-, 45-, 50-, 55-, 60-, 65-, 70-, 75- 10,-
D/H -10, -12, -14, -16, -18, Offen kurz/mittel/lang 7,-
Kinder-OL kostenlos
Hauptschule Mitterteich, Ausschilderung "Mehrzweckhalle" folgen pro Nacht 3,-
Meldungen vorzugsweise über www.dmk2004.de bzw. per email

OL-Informationen

Nr.119/2003

Inhalt

Bilanzen und gute Vorsätze	2
Bindung	3
In eigener Sache	4
Wettkampftermine 2004 - 2006	5
Kader 2004	6
Die deutsche Läuferdatenbank	7
OLI-Interview	14
Berichte	
Coppa del Mondo - Finito?	17
Nationalmannschaft geht in die neue Saison	22
Junior European Cup 2003	24
Favoritensiege	26
Grand Prix Slovakia 2003	27
Viel Meer und ein steinerner Wald	29
Trainerfortbildung	31
Leserzuschriften	
Was lange währt ...	32
Bundesrangliste 2003 (Auszug)	34
Ergebnisse	42
Ausschreibungen	44
Kurzausschreibungen	47

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
15.12.2003
Fotos:
Lutz Spranger
Falk Wenzel
OLI-Archiv

nächster Redaktionsschluss:
OLI 120 - 15.1.2004

Zeit
Die Berufung der Bundeskader 2004 ist abgeschlossen. Einige starke deutsche OLer sind nicht mehr dabei - sie haben nicht mehr genug Zeit...
Der internationale Terminkalender 2004 ist so voll wie nie, für spezielle Vorbereitungen der Nationalmannschaften in vielenTrainingslagern fehlt die Zeit...
Der MBO-Weltcup ist von der IOF abgeschafft worden; für MBO-Termine fehlt im internationalen Terminkalender die Zeit ...
Auch der nationale Terminkalender 2004 steht in der Kritik: zuviele Bundestermine, da fehlt für Landes- und regionale Läufe die Zeit...
Der aufmerksame Leser wird festgestellt haben, dass die Zeit zwischen den einzelnen OLI-Ausgaben auch immer länger wird. Es fehlt an Beiträgen - keiner hat mehr Zeit...?
Die Aufgaben, die von Sportlern, Trainern und Funktionären zu lösen sind, sind in allen Bereichen umfangreicher geworden.

Wie lösen wir das Problem?

Das Eine tun, ohne das Andere zu lassen, geht nur noch, wenn mehr OLer - in jeder Hinsicht - aktiv sind. Auf den Diskussionsseiten im Internet klappt das schon recht gut. Manch guter Gedanke wird geäußert. Wir brauchen aber mehr "Macher": Trainer, Funktionäre, Öffentlichkeitsarbeiter, Kartenaufnehmer, Organisatoren ...
Nutzen wir die Gelegenheit, gute Vorsätze für 2004 zu fassen. Und dann den Schwung, um bis zum 15.1.04 (Bewerbungsschluss für Bundestermine, Redaktionsschluss für OLI 120 - Kaderheft) erste Aufgaben zu lösen...

J.G.

Bilanzen und gute Vorsätze

„Every year the same procedure..." heißt es in einem bekannten TV-Sketch. Bei uns auch? Dann müssen wir jetzt Bilanz ziehen über ein ereignisreiches Jahr. Zum Beispiel die WM: Rekordverdächtig war sie ja. Zumindest was die Betriebstemperaturen betraf. Oder die Platzierungen der einheimischen LäuferInnen, die die Erfolgsbilanz der Skandinavier bei vergangenen Meisterschaften löchrig wie Schweizer Käse werden ließ. Aber schauen wir nicht so neidisch ins Ausland! Auch bei uns gibt es Rekordverdächtiges. Für die Redaktion der Turnzeitung beispielsweise (Insider erinnern sich sicher daran, daß dies das Organ unseres Dachverbandes DTB ist!) fand die OL-WM gar nicht statt. Waren die eingegangenen Berichte vielleicht in Schwyzer-Deutsch verfaßt, so daß die Buchstabenakrobaten sie gar nicht verstanden haben? Die Sprache ist ja sowieso ein heißes Thema. Bisher hatte ich ja geglaubt, das Wichtigste seien die sportlichen Aspekte eines Wettkampfes: Karte, Bahn, Organisation. Na gut, für Wetter und Tee ist der Veranstalter auch noch verantwortlich. Aber in der heutigen Zeit kommt es auf andere Dinge an. Die Marketingstrategie zum Beispiel und der verbale Schlagabtausch sind wichtig! Neutral wie immer plädiere ich jedenfalls für die Variante in Lautschrift: „Dschörmen Park Duhr". Oder klingt das zu sächsisch? Die schwäbische und die bayerische Variante erwähne ich hier mal nicht. Halt, ist das nicht die Ideallösung? Entweder der gleichnamige Paketdienst als Hauptsponsor, oder ..... der DPD klagt auf Unterlassung.

Themenwechsel! *Ich hoffe, ihr habt alle gute Vorsätze?!? Beinahe hatte ich ja gedacht, meine Appelle an dieser Stelle hätten gefruchtet, als ich kürzlich die Newsseite (oder heißt das Neuigkeitenseite, oder Newspage?) las. Die „DM Ultralang sind vergeben" stand da. Aber die Dresdner sind schon wieder 1 Jahr voraus. Leider. Zur Erinnerung: Der lange Kanten ist nicht jedermanns Sache, aber die LäuferInnen des Veranstaltervereins müssen wirklich nicht mitlaufen! Versprochen!!! Vielleicht halten sich interessierte Vereine aber auch aus einem ganz anderen Grund zurück? Ich denke da an die Idee eines besonders witzigen Orientierungsfreundes, die Bewerbungen künftig zu veröffentlichen. Na, na, wer wird denn gleich die hochnotpeinliche Befragung aus dem Mittelalter wieder einführen wollen! Zur Sicherung fachlicher und sportlicher Kompetenz schlage ich deshalb vor, zukünftig alle Bewerbungen zur Vorauswahl an den Strohmann zu schicken. Nein, keine Angst, Tobias Wolf, das war ein Witz! Auf die Politik übertragen wäre das ja fast so, als wollten wir die Regierung wegen Inkompetenz abschaffen und dafür die Opposition einsetzen. Wer käme denn auf so was!*
Fast hätte ich es vergessen: Ich habe auch einen guten Vorsatz für 2004! Ich will dem OL-Volk noch besser aufs Maul schauen! Nun will ich nicht immer den letzten Winkel der Diskussionsseiten durchkämmen. Deshalb gibt es 2004 eine offizielle eMail-Adresse: strohmann@orientierungslauf.de
Aber seid nett zu mir! Jetzt setze ich mir aber erst einmal eine rote Mütze auf und hole mir Glühwein. Lasst Euch schön beschenken und freut Euch mit mir auf ein neues OL-Jahr mit interessanten Themen für die Kolumne.

Euer Strohmann

Kurzausschreibungen

2. Rennsteig-Ski-OL (Thüringer Bestenkämpfe Ski-OL) **17.1.04**
D/H-10, 14/16, 18/20, 21, 35-, 50- 7,-/10,-
Quartiere nur über Fremdenverkehrsamt Schmiedefeld, Tel.: 036782-61324
Schmiedefeld/Rennst.-Sportplatz; Anreise ü. A71 bzw. B4, Wegweisung Sportplatz 14 Uhr
Aktuelle Informationen über www.tu-ilmenau.de/ol Ausweichtermin 1.2.04

12.1.04

Thür. Hochschulmeisterschaft/Erfurter Stadtmeisterschaft Skilanglauf **18.1.04**

40. Winter-OL 2004 in Buckow (NOR) **14.2.04**
T/Ez D/H 10...18, 19...75, Beginner kurz (3 km) und lang (6 km) 4,-/6,-
B.-Brecht-Schule Buckow (Karte: Buckow, von 2001, Überarbeitung 03) 11.00 Uhr
3.2.04

4. Deutsche Einzelmeisterschaften im Skiorientierungslauf **28./29.2.04**
integriert: Bestenkämpfe Ski-OL/3.Polizeicup Ski-OL/1.Arberseecup (offen f. In- und Ausl.)
D/H19-20* und D/H21 E
Meisterschaftskategorien/Bestenkämpfe (Klassikdistanz) 28.2.04, 10.00/13.30 Uhr
Meisterschaftskategorien/Bestekämpfe (Kurz) 29.2.04, 10.00/13.30 Uhr
Zusätzlich gesondertes Trainingsangebot gegenüber dem Wettkampfgelände. 27.2.04
* bei weniger als 4 Teilnehmermeldungen zum Meldeschluss in D19-20 bzw. H19-20 werden die Kategorien D17-18 bzw. H17-18 mit D19-20 bzw. H19-20 als Meisterschaftskategorie zusammengelegt. Bestenkämpfe in bei BRL üblichen Alterskategorien (ohne B-Kategorien)
Landesleistungszentrum Biathlonanlage Hohenzollern am Großen Arbersee (gelegen zwischen Bodenmais und Bayerisch Eisenstein).
Übernachtungsangebote in der Ausschreibung; Verkehrsbüro unter Schulbergstr.1, 94242 Bayerisch Eisenstein Tel: 09925-327 bzw. Fax: 09925-478 bzw. über info@bayerisch-eisenstein.de. Erstes Angebot über Sporthotel Brennes entweder 09925-256 (Tel) oder 09925-903296 (Fax) oder Brennes2003@compuserve.de.
Detaillierte und aktualisierte Ausschreibung mit Meldeanschrift über www.pantherola.cjb.net abrufbar - ohne Internet über Telefax: 0991-99899285

Ostbayerisches Sprint-OL-Wochenende **13./14.3.04**
1, 2 bzw. 3 Sprints D/H -14, -18, 19-, 40- 4,-/7,-/9,- bzw. 5,-/9,-/12,-
Gäubodenkaserne Feldkirchen bei Straubing (13.3.) markiert ab B8 12 Uhr/15 Uhr
Sportplatz Ihrlerstein bei Kelheim (14.3.), A3-Ausfahrt Nittendorf Richtung Kelheim 10 Uhr
Quartier: Sporthalle Nittendorf 2,-
8.3.04

Landesranglisten-OL in Murrhardt **28.3.04**
D/H-12, -14, -16, -18, 19A, 19B, 40-, 50-, 60- 6,-/7,-
Murrhardt OT Vorderwestermurr, 4km südlich von Murrhardt 9.30 Uhr
Bahnen selbst einzeichnen, keine Umkleide- und Duschmöglichkeiten, Meldung am WKZ

Robotron-Sprint-OL **17.4.04**
T/Sp Herren, Damen (Strecke: ca. 2,5 km) 3,-/5,-
Dresdner Heide, Radeberger Strasse, Parkplatz Heidemühle 14 Uhr
4.4.04

Info: http://www.sv-robotron.de/Orientierungslauf/Wettkampfe/wettkampfe.html

Deggendorfer Parkrace-OL-Serie 2004

Was ist Parkrace-Orientierungslauf?

Beim Parkrace- oder Sprint-Orientierungslauf müssen wie beim traditionellen Orientierungslauf (OL) Kontrollposten mit Hilfe von Karte und Kompaß in einer festen Reihenfolge (Bahn) möglichst schnell angelaufen werden. Die Bahnlänge beträgt ca. 2,0 bis 2,5 km, der Kartenmaßstab ist in der Regel 1:5000. Die OLs finden in Park- und Ortsgeländen statt.

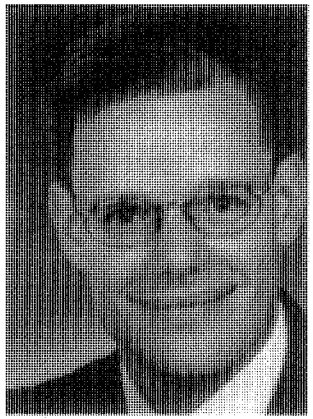
Wie funktioniert die DegParkTour?

- Veranstalter ist der Turngau Donau-Wald. Ansprechpartner für weitere Informationen ist OL-Gaufachwart Ralph Körner (**gau-donau-wald@ol-bayern.de**), Details zu den einzelnen Läufen gibt es auch bei den jeweiligen Durchführenden (siehe unten).
- Wertung erfolgt in den Kategorien „DAMEN" und „HERREN" nach der Punkteformel „Punkte = Siegerzeit / Laufzeit x 100". Die besten 6 der 10 DegParkTour-Läufe fließen in die Wertung eines Läufers ein. Teilnahmeberechtigt ist Jedermann. Die OLs sind sowohl für Neulinge ohne Fachkenntnisse als auch für erfahrene OL-Sportler geeignet.
- Die Läufe finden grundsätzlich an jedem ersten Donnerstag im Monat zwischen 18 und 19 Uhr statt. Voranmeldung der Teilnehmerzahl bis zum Vorabend der jeweiligen Veranstaltung beim Durchführenden. Startgebühr 1 •, bei Nachmeldung 2 •.
- Bekanntgabe der Ausschreibungen, Treffpunkte, Ergebnislisten und eventueller Terminänderungen erfolgt auf der DegParkTour-Homepage:

www.ol-niederbayern.de/ol/degparktour

Veranstaltungstermine, Austragungsorte und Durchführende:

1. Lauf 1.1.04 Plattling
2. Lauf 5.2.04 Deggendorf
3. Lauf 4.3.04 Mietraching
4. Lauf 1.4.04 Deggendorf
5. Lauf 6.5.04 Plattling
6. Lauf 3.6.04 Haidhof
7. Lauf 1.7.04 Osterhofen
8. Lauf 2.9.04 Natternberg
9. Lauf 7.10.04 Hengersberg
10. Lauf 4.11.04 Mietraching



Bindung

Hans Breckle
Vorsitzender des TK Orientierungslauf

Auf der letzten DTB Hauptausschußsitzung im November wurden Entscheidungen getroffen, die sich auch auf den OL auswirken. Ein Dauerthema sind Startberechtigung, Vereinswechsel und Sperre. Ab 2004 ist die Zwangssperre von drei Monaten wieder abgeschafft, wenn der abgebende Verein mit dem Wechsel einverstanden ist und es der erste Vereinswechsel im Kalenderjahr ist. Die Anpassung der Wettkampfbestimmungen OL soll auf der nächsten TK-Sitzung im Januar vollzogen werden.

"Wir schaffen Bindung" ist das Leitbild des DTB für 2004, das ebenfalls auf der Hauptausschußsitzung verabschiedet wurde. Die Definition von Identifikation und Bindung für den OL ist vielschichtig: die Identifikation mit den Eigenheiten unserer Disziplinen und Formate bis hin zu den Kultveranstaltungen; die alltägliche Einbindung in den Verein und ins Training; und die familiäre Atmosphäre beim Wettkampf. Alle diese Faktoren und mehr tragen dazu bei, daß uns OL auch weiterhin Spaß macht. Arbeiten wir gemeinsam daran, daß uns OL weiterhin Spaß macht und wir uns dem OL verbunden fühlen.

Identifikation mit dem OL bringt fast automatisch persönlichen engagierten Einsatz mit sich. Das ist wichtig und gut und kann gar nicht hoch genug honoriert werden. All den Helfern im Vorder- und Hintergrund sei an dieser Stelle für ihre unermüdliche Arbeit gedankt. Diese machen es erst möglich, daß wir unseren Jahreskalender mit Veranstaltungen füllen können. Positiv verläuft der Trend bei den Bewerbungen um die Wettkampfausrichtung. Das ist ein gutes Zeichen für die Entwicklung unserer Sportart. Ich bitte Euch darum, das Engagement weiter so aufrechtzuerhalten, es gibt immer noch die eine oder andere Lücke im Wettkampfkalender.

In anderen Ländern gibt es zum Teil bereits vereinheitlichte Wettkampfanmeldungen. Bei uns ist die Vereinfachung und Vereinheitlichung von Wettkampfanmeldung und Ergebnissen und die Zuordnung von Läufern in der BRL ein lange gehegter Wunsch und vieldiskutiertes Thema. Mit wenigen Klicks ist für die Meldeverantwortlichen der Vereine die Wettkampfanmeldung möglich und die Wettkampfausrichter können die Teilnehmerliste direkt in die Wettkampfsoftware importieren. Die Läuferdatenbank myOL wurde von Hans-Jürgen Fabian, Tim Schröder und Jürgen Schubert eigenverantwortlich und selbständig als Projekt durchgeführt. Das Ergebnis wird nun vorgestellt. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich auch im Namen des ganzen TK!

In eigener Sache

Viele Mitglieder des Fördervereins OL haben es gemerkt, einige sich gewundert, nur wenige nachgefragt: Ja, der Förderverein OL hat in 2001 und 2002 keinen Mitgliedsbeitrag eingezogen...
Nach Überwindung etlicher technischer Probleme und Datencrachs wird dieser Mitgliedsbeitrag (2 * 15,- Euro bei Jugendlichen, 2 * 30,- Euro bei Erwachsenen) zur Zeit bzw. im Januar 2004 eingezogen. Und im Frühjahr dann der Mitgliedsbeitrag für 2004. Wir bitten um Verständnis.

Sascha Martin, Schatzmeister des Fördervereins OL

Ehrungen

Im Rahmen der DEM 2003 in Bad Harzburg wurde wiederum der Wanderpokal des Fördervereins für besondere Leistungen für den deutschen OL vergeben.
Geehrt wurde die Herren-Staffel mit Alexander Lubina, Ingo Horst, Markus Prolingheuer und Trainer Bjoern Axel Gran, weil sie bei der WM 2003 in der Schweiz die deutschen OL-Fans begeistert hat.
Die Staffel war zeitweise ganz vorne dabei und konnte auch im Schlussergebnis den zeitlichen Rückstand auf die Weltspitze im Vergleich zu früheren Weltmeisterschaften ganz erheblich verkleinern.
Gratulation!

Geländesperre für DM Mittelstrecke 2004

In Vorbereitung der DM Mittelstrecke am 5./6.6.2004 spricht der Ausrichter TuS Mitterteich eine Geländesperre für das folgende Gebiet aus:
Gelände der Karte Heidelberg von 1982 (DEM und DSM 1982), begrenzt durch die Orte Wernersreuth, Rosall, Wondreb, Ottengrün, Schachten.
Personen, die in diesem Gelände angetroffen werden, werden gemäß Punkt 27 der Wettkampfbestimmungen vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Adress-Änderungen:

Versicherung:	ist Sache jedes einzelnen Teilnehmers, Veranstalter, Ausrichter, Grundstückseigentümer und Behörden übernehmen keinerlei Haftung.
Meldung:	Bis zum 10.10.2004 an:

Mit der Meldung Überweisung des Startgeldes mit der Angabe des Vereinsnamens auf das Konto des
OSV Dresden
Konto-Nr.: 285 778 1026
BLZ.: 850 900 00
Bank: Volksbank Raiffeisenbank Dresden

Besonderheiten: Unmittelbar nach der DM bzw. dem Skore-OL werden die Final-Läufe des Weltcup 2004 Einzel bzw. Staffel gestartet.
Die Wettkampfzentren der Meisterschaft und des Weltcups sind identisch. Es ist somit für alle deutschen Oler möglich, live das Weltcup-Finale zu erleben.

Unterkunft : Kinder- und Jugenddorf ERNA,
Pionierlagerstr. 89a, 01824 Papstdorf

Der Preis für die Übernachtung (2 Nächte) beträgt 18,- •. Bettwäsche muss entweder selbst mitgebracht oder ausgeliehen werden (3,50 •).
Schlafsäcke sind verboten!
Es wird Frühstück (Sa./So. ab 6.00 Uhr) und Abendbrot (Fr. bis 22 Uhr/Sa. ab 18.00 Uhr) angeboten. Jede einzelne Mahlzeit kostet 3,- • .
Quartiermeldungen können ab 01.01.04 erfolgen, sind aber erst bei Bezahlung (Überweisung) gültig.
Weiteres Quartier: Massenquartier in Papstdorf
Preis pro Nacht: 2,50 •

Weitere Informationen zur DM sind ab Januar 2004 unter
http://www.osv-dresden.de/dem04.html
zu finden.

Ausschreibung/Vorinformation

Stand 27.11.03

Deutsche Meisterschaft im Lang–OL

(ehemals Klassik-OL)

und

1. Skore -OL des OSV- Dresden

Veranstalter:	Deutscher Turnerbund
Ausrichter:	Orientierungssportverein Dresden e.V.
Wettkampfleiter:	Dietmar Fuchs
Bahnleger:	Jens Leibiger DM Lang-OL Heiko Gossel Skore-OL
Techn. Delegierter:	Rainer Müller
Karte:	Maßstab 1:15.000, Äquidistanz 5 m bis D/H 16 und ab D/H45 1:10.000 Aufnahme 2003/2004
Gelände-beschreibung:	Wegreicher, z.T. steiler, dickichtdurchsetzter, deutscher Mittelgebirgs-Nadel-und Mischwald in einer Höhe von 230 bis 460 m. Typische Felsformationen sowie lichtreiche, dadurch laufbehindernd farnbewachsene Kiefernwälder
Termin:	23.10.2004 DM Lang-OL 8.30 Uhr Nullzeit 24.10.2004 Skore-OL 9.00 Uhr Nullzeit / Massenstart
Kontrollsystem:	SPORTident Bitte bei Meldung SI-Chip-Nummern angeben. Eine Ausleihe von SI-Karten ist gegen eine Gebühr möglich.
Kategorien:	*Meisterschaftskategorien:* D/H21E, D/H 14 bis D/H 70 Bei nicht ausreichender Teilnehmerzahl behält sich der Veranstalter vor, Kategorien zusammenzulegen. *Rahmenklassen:* D/H 10 bis D/H 12 , D/H 21 AL, 21AK Skore-OL: D/H 10 - D/H 20, D/H 21, D/H 35 - D/H 70 Laufzeit: 30 min / 45 min / 60 min
Startrecht:	mit gültigem Startpaß, vorzuzeigen bis 2 h vor Nullzeit Rahmenläufe ohne Startpass Es gelten die Wettkampfbestimmungen Orientierungslauf in der aktuellen Fassung

Startgeld:		
DM Lang-OL:		25,00 •
Rahmenkategorien:	D/H10-12	7,00 •
	D/H 21 AK/AL	10,00 •
Skore-OL:	D/H 10 - 18	7,00 •
	ab D/H 20	10,00 •
Nachmeldung:	DM Klassik	10,00 •
	sonstige Kategorien	5,00 •

Nachmeldungen nur im Rahmen offener Vakantplätze

Wettkampftermine und Bewerbungen 2004 - 2006

Von Tobias Wolf

Die gute Nachricht für 2004 lautet: Alle Meisterschaften und Bestenkämpfe sind nun doch gesichert. Für das Jahr 2005 gibt es für eine große Zahl von Veranstaltungen bereits Terminvorschläge. Aber für einige Meisterschaften und Bestenkämpfe fehlen wie in den vergangenen Jahren noch Bewerber.
Für die Deutsche Meisterschaft Ultralange Distanz gibt es einen Terminvorschlag am 25.4.2004, dieser muss jedoch noch mit einem bestehenden Termin abgestimmt werden. Das OL-Team Wehrsdorf wird diese DM in Mosbach bei Eisenach ausrichten.
Die Deutschen Bestenkämpfe im Nacht-OL finden am 30.10.2004 im Dammbachsgrund statt, Ausrichter ist der OLV Weimar.
Alle übrigen Termine sind im Terminkalender eingetragen.

Für das Jahr 2005 konnten mangels Bewerbern noch nicht vergeben werden:
DM Ski-OL Klassik und Kurz, DBK Sprint, DBK Nacht-OL.
Für Bundesranglistenläufe 2005 gibt es erfreulicherweise bereits eine ausreichende Anzahl von geeigneten Bewerbern. Wir bitten alle weiteren BRL-Interessenten, unbedingt eine Bewerbung für 2006 einzureichen.
Das TK OL bittet des weiteren alle interessierten Ausrichter, Bewerbungen für Deutsche Meisterschaften und Bestenkämpfe für das Jahr 2006 fristgerecht zum 15.1.2004 beim Beauftragten für Wettkampf- und Kampfrichterwesen einzureichen:

Datum	Wettkampf		Ort	Land
28./29.2.	DM	4. DM Ski-OL	Deggendorf	Bayern
24.4.	BRL	Mountainbike-OL Kurzstrecke	Bad Bodenteich	Niedersachsen
25.4.	BRL	Mountainbike-OL Normalstr.	Bad Bodenteich	Niedersachsen
1./2.5.	BRL	Sächs.-Böhmische-OL-Tage	Zittau/Chrastava	Sachsen
8.5.	DBK	Deut. Bestenkämpfe Sprint-OL	Jena	Thüringen
9.5.	BRL	Weimar OL	Bad Berka	Thüringen
20./21.5.	DM	Int.Deut.Hochschulmeistersch.	Berlin	Bln./Brandenb.
29.-31.5.	BRL	30. Intern. Ostsee-OL	Binz (Rügen)	Meckl.-Vorp.
5.6.	DM	Deut. Meistersch. Mittelstrecke	Mitterteich	Bayern
6.6.	BRL	Bundesranglistenlauf	Mitterteich	Bayern
4.9.	BRL	Bundesranglistenlauf Mittelstr.	Ivenrode	Sachsen-Anhalt
5.9.	BRL	Bundesranglistenlauf Langstr.	Bülstringen	Sachsen-Anhalt
11./12.9.	BRL	Jug.-/Junioren-Ländervergleich		Thüringen
18.9.	BRL	Bundesranglisten-OL	Lüdinghausen	Westfalen
19.9.	DSL	Deutschland-Cup	Lüdinghausen	Westfalen
25.9.	DM	Deut. Meisterschaft Staffel-OL		Sachsen
26.9.	DM	Deut. Meisterschaft Mannsch.-OL		Sachsen
23.10.	DM	Deut. Meisterschaft Langstr.	Papstdorf	Sachsen
30.10.	DBK	Deut. Bestenkämpfe Nacht-OL	Blankenhain	Thüringen

Kader 2004

Damen A-Kader
Karin Schmalfeld
Damen B-Kader
WM- Gruppe: Elisa Dresen, Anke Xylander
Damen B23-Gruppe: Insa Müller, Sieglinde Kundisch, Bettina Schlaefke
Stammgruppe: Meike Jaeger, Katrin Renger, Anja Mattick

Herren A-Kader
Ingo Horst
Herren- B-Kader
WM-Gruppe: Alexander Lubina, Axel Fischer, Markus Prolingheuer, Tilo Pompe
Herren B23-Gruppe: Christian Gieseler, Daniel Härtelt, Leif Bader, Ralph Körner, Jörg Meyer

Damen C-Kader
Elisa Kaufmann, Rebecca Reischuk, Britta Hommen, Anne Kretzschmar, Kirsten Müller, Sandra Giertz
Herren C-Kader
Christian Teich, Patrick Hofmeister, Torben Wendler, Christoph Hofmeister, Roman Schulte-Zurhausen, Wieland Kundisch, Franz Doetsch

DC-Kader Damen
D18: Angela Hoke, Jitka Kraemer, Ulrike Pischke
D16: Susann Jahn, Esther Doetsch, Sandra Juras
DC-Kader Herren
H18: Karsten Leideck, Sebastian Bergmann, Lucas Heizmann, Sören Lösch, Martin Riebisch
H16: Philip Müller, William Kluge

MBO- Kader

A-Kader Damen
Antje Bornhak, Anke Dannowski
B-Kader Damen
Sylvia Thomas, B-Kader Herren, Falk Wenzel, Holger Mager, Axel Deinert

Ski- OL- Kader

B-Kader Damen
Antje Bornhak, Katrin Renger, Christiane Tröße
B-Kader Herren
Eike Bruns, Falk Hähnel, Bengt Hanßke, Bernd Kohlschmidt
C-Kader Herren
Thomas Tröße

Deutsche Meisterschaften-Klassik (Bad Harzburg - 11.10.03)

D21E	1	Schmalfeld, Karin	BSV Halle-Ammendorf
	2	Kärger, Luise	USC Leipzig
	3	Depta, Monika	SU Annen
	4	Fischer, Gunda	OLV Weimar
	5	Kundisch, Sieglinde	USV TU Dresden
	6	Renger, Katrin	SK Dresden-Niedersedlitz
H21E	1	Horst, Ingo	TV 1898 Alsbach
	2	Bader, Leif	OLV Steinberg
	3	Dotschev, Radoslav	OLV Uslar
	4	Gieseler, Christian	OLG Siegerland
	5	Thierolf, Michael	TV 1898 Alsbach
	6	Härtelt, Daniel	SSV Planeta Radebeul
D-14	1	Böhm, Marie-Chr.	OLV Steinberg
	2	Juras Sandra	SV KOWEG Görlitz
	3	Blumenstein, Lucca	OSC Kassel
H-14	1	Bergmann, Florian	SV TU Ilmenau
	2	Kempe, Fabian	SSV Planeta Radebeul
	3	Heyser, Niklas	OSC Kassel
D-16	1	Jahn, Susann	SV Bad Düben
	2	Murmann, Lotte	Gundelfinger Turnerschaft
	3	Kretschmer, Odette	SV KOWEG Görlitz
H-16	1	Bergmann, Seb.	SV TU Ilmenau
	2	Müller, Philipp	Post Telek Dresden
	3	Riebisch, Martin	SV TU Ilmenau
D-18	1	Reischuk, Rebeca	Lübekcer Turnerschaft
	2	Hommen, Britta	DJK Adler Bottrop
	3	Kraemer, Jitka	Post Telek. Dresden
H-18	1	Hofmeister, Patrick	Lübecker Turnerschaft
	2	Kundisch, Wieland	USV TU Dresden
	3	Hahn, Carlo	OLG Siegerland
D-20	1	Kaufmann, Elisa	USC Leipzig
	2	Müller, Maria	Post Telek Dresden
	3	Kretzschmar, Anne	OLV Weimar
H-20	1	Schulte-Zurh., R.	DJK Adler Bottrop
	2	Wendler, Torben	Wiss. Quedlinburg
	3	Hofmeister, Christ.	Lübecker Turnerschaft
D35-	1	Shiver, Wiebke	USC Leipzig
	2	Matusza, Helga	Gundelfinger Turnersch.
	3	Finke, Heidrun	RSV Hannover
H35-	1	Lückmann, Andre.	Post Telek Dresden
	2	Finkenstädt, Micha.	OLV Uslar
	3	Schmiedeberg, N.	Turb. Neubrandenburg
D40-	1	Kraemer, Karin	Post Telek Dresden
	2	Hellmann, Kerstin	USV TU Dresden
	3	Dresel, Barbara	SU Annen
H40-	1	Leibiger, Jens	Post Telek Dresden
	2	König, Stefan	SU Annen
	3	Zimmerling, Holger	Post Telek Dresden
D45-	1	Tröße, Renate	SV TU Ilmenau
	2	Lange, Veronika	USC Magdeburg
	3	Sonnenberg, Olga	Osnabrücker TB
H45-	1	Männel, Harald	OL-Team Wehrsdorf
	2	Sonnenberg, S.	Osnabrücker TB
	3	Möser, Michael	USV TU Dresden
D50-	1	Löwinger, Sigrid	SSV Planeta Radeb.
	2	Usemann, Barbara	Kaulsdorfer OLV
	3	Schubert, Hannel.	Chemnitzer Pol.-SV
H50-	1	Jankowski, Jürgen	ASG Teutob. Wald
	2	Härtelt, Helmut	Planeta Radebeul
	3	InderStroth, Reinh.	Osnabrücker TB
D55-	1	Coppik, Elfi	OLV Steinberg
	2	Michel, Birgitt	TV Jahn Wolfsburg
	3	Bader, Hilde	OLF Mainz
H55-	1	Genderjahn, Ludw.	Chemnitzer Pol.-SV
	2	Krüpfganz, Rolf	Post-SV Chemnitz
	3	Frenzel, Michael	ESV Lok Berlin-Sch.
D60-	1	Breckle, Uta	Bielefelder TG
	2	Eulitz, Ilse	OLV Weimar
	3	Deuber, Kathy	Bielefelder TG
H60-	1	Conrad, Helmut	USV TU Dresden
	2	Gohde, Günter	TK Hannover
	3	Schmalfeld, Tassilo	SSV Planeta Radeb.
D65-	1	Schmiedeberg, B.	Turbine Neubrand.
	2	Blöcher, Helga	TV Eichen
	3	Engel, Christa	BSV Halle-Ammend.
H65-	1	Horn, Gerhard	TV Murrhardt
	2	Braun, Wolfram	Hansa Simmerath
	3	Drexhage, Karl	SU Annen
D70-	1	Berndt, Käte	Post-SV Chemnitz
	2	Nolte, Ingelore	TSV Nusse
H70-	1	Mois, KarlHeinz	DARC Köln
	2	Sedlmair, Erich	Osnabrücker TB
	3	Fröhner, Klaus	MTV Dannenberg
H75-	1	Rittweger, Manfred	Handwerk Erfurt
	2	Häfner, Martin	TV Hochdorf
	3	Herting, Günther	Kaulsdorfer OLV
D-10	1	Lösch, Susen	USV Jena
H-10	1	Prunsche, Christ.	TuS Bramsche
D-12	1	Juras, Sandra	SV KOWEG Görlitz
H-12	1	Heyser, Niklas	OSC Kassel
DAL	1	Dobke, Marika	Lübecker Turnersch.
HAL	1	Bäßler, Steffen	SV Bad Düben
DAK	1	Heinemann, Anne	Robotron Dresden
HAK	1	von Dalowski, Felix	Post Telek. Dresden
DB	1	Metz, Andrea	Ski-Club Helsa
HB	1	Leidl, Thomas	TSV Stettfeld

Deutsche Meisterschaft im Mannschafts-OL
Dietzenbach, 20.9.2003

Damen 19
1 TG Northeim (von Gaza, A./Kahmann, K./Bumann, K.)
2 Gundelfinger Turnerschaft (Jaeger/Matusza, Pfleger)
3 OSC Kassel (Heumann, K./Müller, Insa/Müller, K.)
Herren 19
1 TV 1898 Alsbach (Horst,I./Thierolf, M./Prolingheuer,M)
2 Post Telek. SV Dresden (Lückmann/Leibiger//Meyer)
3 USV TU Dresden (Gossel, H./Wuttig, T./Löhning, M.)
Damen -14
1 OSC Kassel (Blumenstein, L./Witte, B./Witte, A.)
2 USG Chemnitz (Böhme, M./Richter, U./Schubert, E.)
3 USV TU Dresden (Buhler, C/Greiner, Jos./Greiner, A.)
Herren -14
1 OSC Kassel (Christmann/Heyser/Messerschmidt)
2 SV TU Ilmenau (Brandt,C./Bergmann,F./Rentzsch,Ph.)
3 SSV Planeta Radebeul (Röhnert/Kempe/Kluge)
Damen -18
1 USV TU Dresden (Hellmann/Fromke,A./Sembdner)
2 SV Koweg Görlitz (Juras,S./Juras,A./Kretschmer,O.)
3 TG Northeim (Dierks, A./Hoke, A./Bumann, I.)
Herren -18
1 Post Telek. SV Dresden (Müller/Leibiger, Ja/Fritzsche)
2 USV TU Dresden (Kundisch,W./Leideck,K./Eidner,M.)
3 OSC Kassel (Blumenstein,A./Heumann,T./Steube,M.)I
Damen 105
1 SSV Planeta Radebeul (Kempe/Schmalfeld/Schmidt)
2 Post Telek. SV Dresden (Müller/Kraemer,K./Nitsche)
3 USG Chemnitz (Böhme, P./Richter, A./Fritzsche, M.)
Herren 105
1 Braunschweiger MTV (Köhler/Struckmann/Steiner)
2 Post Telek. SV Dresden (Junghanß/Zimmerling/Müller)
3 MTK Bad Harzburg (Bruns, H./Dähnn, M./Bruns, T.)
Damen 145
1 OLF Mainz (Bader, H./Kreft, A./Krassowizkaja, G.)
2 MTK Bad Harzburg (Bruns,H./Knoblauch,E./Dähnn,B.)
3 OLV Weimar (Kretzschmar, U./Albrecht, E./Eulitz, I.)
Herren 145
1 SSV Planeta Radebeul (Härtelt/Hicketier/Tonn)
2 ASG Teutoburger Wald (Jankowski/Dickson/Risch)
3 SSV Planeta Radebeul (König/Schmalfeld/Zimmerm.)

Deutschland-Cup, Bad Harzburg, 12.10.03

1	Post Telekom SV Dresden III	71:41
2	USV TU Dresden I	71:54
3	Sport-Union Annen I	71:56

DM Kurz-OL (nur D/H 18 u. 18)
Bundesranglisten-OL
Dietzenbach, 21.9.2003

1 D16	Juras, Sandra	SV KOWEG Görlitz
2 D16	Kraemer, Jitka	Post Tel. Dresden
3 D16	Kretschmer, Odette	SV KOWEG Görlitz
1 H16	Lösch, Sören	USV Jena
2 H16	Müller, Philipp	Post Tel. Dresden
3 H16	Schumann, Moritz	OLV Weimar
1 D18	Reischuk, Rebecca	Lübecker Turnerschaft
2 D18	Hommen, Britta	DJK Adler Bottrop
3 D18	Jahn, Sandra	SV Bad Düben
1 H18	Hofmeister, Patrick	Lübecker Turnerschaft
2 H18	Leibiger, Janek	Post Tel. Dresden
3 H18	Heizmann, Lucas	OLG Ortenau
1 D21E	Depta, Monika	SU Annen
2 D21E	Eckardt, Cornelia	USV TU Dresden
3 D21E	Fischer, Gunda	OLV Weimar
1 H21E	Horst, Ingo	TV 1898 Alsbach
2 H21E	Gieseler, Christian	OLG Siegerland
3 H21E	Pompe, Tilo	SV Robotron Dresden
1 D10	Kucza, Maren	TGV Horn
1 D12	Hinkel, Christina	SV Robotron Dresden
1 D14	Buhler, Claudia	USV TU Dresden
1 D20	Khlebnikova, A.	CO Chenau (CH)
1 D21K	Conrad, Anne	SV Bad Düben
1 D21L	Löhning, Susanne	USV TU Dresden
1 D35	Müller, Anke	Post Telek. Dresden
1 D40	Kraemer, Karin	Post Telek. Dresden
1 D45	Möser, Ingrid	USV TU Dresden
1 D50	Löwinger, Sigrid	Planeta Radebeul
1 D55	Scheidt, Renate	Hansa Simmerath
1 D60	Breckle, Uta	Bielefelder TG
1 D65	Mevius, Edeltraut	Lübecker Turnerschaft
1 H10	Blumenstein, Bojan	OSC Kassel
1 H12	Kossack, Paul	Post Tel. Dresden
1 H14	Brandt, Christoph	SV TU Ilmenau
1 H20	Hofmeister, Christoph	Lübecker Turnerschaft
1 H21K	Neumann, Ingo	OSC Kassel
1 H21L	Bäßler, Steffen	SV Bad Düben
1 H35	Lückmann, Andreas	Post Telek. Dresden
1 H40	König, Stefan	SU Annen
1 H45	Sonnenberg, Sergej	Osnabrcker TB
1 H50	Härtelt, Helmut	Planeta Radebeul
1 H55	Conrad, Helmut	USV TU Dresden
1 H60	Keddy, Karl	TSC Eintr. Dortmund
1 H65	Braun, Wolfram	Hansa Simmerath
1 H70	Mols, Karl Heinz	DARC Köln

Die deutsche Läuferdatenbank ist online

Von Hans-Jürgen Fabian

1. Forderung nach einer Läuferdatenbank

Das TK strebt an, 2004 eine zentrale Läuferdatenbank bereitzustellen. Ziel ist es, aktuelle und überprüfte Daten für den Import in Wettkampfsoftware bereitzustellen und die Wettkampfergebnisse für die Bundesrangliste aufzunehmen. Der Datenbestand wird autorisierten
Nutzern auf Landes- und Bundesebene als Exportdatei zur Verfügung gestellt.
Des weiteren werden Daten, die für Ausbildungs- und administrative Zwecke auf Landes- und Bundesebene notwendig sind, gepflegt.
Die Pflege der Daten erfolgt durch autorisierte Personen der Vereine, zusätzlich sorgt der BRL-Führer für die Konsistenz der Daten und die Beseitigung von Ungereimtheiten.
Die beschriebenen Eckpunkte wurden auf der TD-Tagung skizziert, am Rande der DStM im Frühjahr 2003 ein Gespräch zum Zeitplan und der Aufgabenverteilung geführt.

2. Vorgaben des TK

Das Tk stellt an eine Läuferdatenbank einige Forderungen:

- Die Datenbank enthält alle aktiven Wettkämpfer mit Verein, Name, Vorname, Jahrgang und SI-Nr.
- Die Ausrichter eines Wettkampfes können den Datenbestand möglichst einfach in die Wettkampfsoftware laden.
- Die Pflege ist mit möglichst wenig Aufwand möglich.
- Die Pflege der Daten erfolgt durch die Verantwortlichen selbst und durch den BRLF ührer.
- Es gibt keinen ungeschützten Zugang zu den Daten, der Zugang ist prinzipiell passwortgeschützt.
- Die Berechtigung zum Zugriff auf die Datenbasis wird auf Anforderung eingerichtet.
- Die Datenbank ist über Orientierungslauf.de zugänglich, die Oberfläche ist ähnlich gestaltet, wie die Oberfläche von Orientierungslauf.de.
- Neben der SINr sind offzielle Informationen für die Organisation eines Wettkampfes enthalten (Startpass, Gültigkeit).
- Die Datenbank wird vom TK zur Pflege weiterer Informationen genutzt.

3. Datenschutz

Grundsätzlich unterliegt auch die Veröffentlichung von Personenlisten (z.B. von Mitgliedslisten von Vereinen, oder Adressenlisten) den Bestimmungen des Datenschutzes.
Eine Veröffentlichung von Personenlisten ist generell dann zulässig, wenn die Angaben auf bestimmte Daten beschränkt werden und der Veröffentlichung kein schutzwürdiges Interesse der in der Liste aufgeführten Personen entgegensteht.
Folgende Angaben sind dabei zulässig:

- Zugehörigkeit der Person zu der aufgelisteten Personengruppe - außer die Zugehörigkeit an sich ist als schutzwürdig anzusehen (z.B. bei einer Auflistung von Häftlingen eines Gefängnisses)
- Berufs-, Branchen- oder Geschäftsbezeichnung, Namen
- Titel und akademische Grade
- Anschrift und Geburtsjahr

Die Angabe folgender Daten bedarf in der Regel der Zustimmung der Personen, die aufgelistet werden sollen:

- Telefonnummer
- E-Mail-Adresse

(Quelle: www.infoquelle.deOnline Recht).

Die vorgestellte Version einer Läuferdatenbank erfüllt diese Forderungen:

- Von den Läufern sind nur Name, Vorname, Geburtsjahr und die Zugehörigkeit zu einem Verein enthalten.
- Die Adresse, Telefonnummer und Mailadresse der Läufer ist nur in Einzelfällen enthalten, in denen die Zustimmung zur Aufnahme der Daten explizit erfragt wird.
- Der Zugang zu den Daten ist nicht öffentlich, ohne Zugang können keine Daten eingesehen werden (außer die übersicht der Vereine und einige ohnehin öffentliche Informationen, die zur Verwaltung der Daten genutzt werden.)
- Auch nach der Anmeldung ist die Sicht auf bestimmte Daten eingeschränkt, die Verantwortlichen können immer nur die Daten ihres Vereines ändern.
- In Einzelfällen kann ein erweiterter Zugriff gestattet werden.
- Ausgenommen hiervon ist die Veröffentlichung von Ergebnis- und Ranglisten.

4. Vorversion einer Läuferdatenbank

Eine Vorversion für die angestrebte Läuferdatenbank ist zur Zeit auf www.lvb-ol.de zugänglich. Einige der oben vorgestellte Vorstellungen des TK sind dort umgesetzt:

- Vereine, Läufer und Beispielklassen sind enthalten
- Pflege durch autorisierte Personen der Vereine möglich
- Startpassnummer und Gültigkeitsdatum kann aufgenommen werden
- Ergebnislisten für einige BRL-Läufe sind importiert und abrufbar

(Weitere Ergebnisse können selbstverständlich aufgenommen werden. Dazu bitte eine Export-Datei im csv-Format an mich schicken.)

5. Was bietet die Datenbank?

Bei der Berechnung der Rangliste ist die schwierigste Aufgabe die Zuordnung der Wettkampfergebnisse
zu den Ranglistenergebnissen. Abgesehen von Problemen durch unterschiedliche Schreibweise ähnlich klingender Namen gibt es Läufer mit gleichem Namen in einem Verein, den gleichen Namen in anderen Vereinen usw.
Unsere OL-Nachbarn lösten diese Frage, indem für die Läufer eine LäuferID benutzt wird. Dazu werden unterschiedliche Buchstaben- und Zahlenkombinationen genutzt, die nach meiner Einschätzung alle einen Nachteil aufweisen: Das Herkunftsland des Läufers ist nicht erkennbar, manchmal ist die ID auch vom Verein abhängig.

H50 9.	Dresen, Andreas	OLF Mainz	Rhs	70.80	–.–	72.31	–.–	–.–	65.97	–.–	71.12	65.20	–.–	–.–	68.97	–.–
H50 10.	Götte, Heinrich	OLF Mainz	Rhs	68.30	–.–	69.25	–.–	–.–	56.89	–.–	68.36	58.62	–.–	–.–	63.17	67.30
H55 1.	Genderjahn, Lud.	Chemnitzer Pol.-SV	Sac	74.58	68.00	64.62	–.–	–.–	–.–	–.–	74.26	74.63	74.84	63.43	–.–	73.50
H55 2.	Bader, Hans J.	OLF Mainz	Rhs	72.94	–.–	72.17	–.–	60.43	70.50	63.60	71.73	74.91	–.–	–.–	–.–	–.–
H55 3.	Wollenberg, B.	TOLF Berlin	BBr	68.12	56.84	58.90	–.–	52.08	–.–	–.–	60.36	72.87	51.50	54.50	68.58	62.91
H55 4.	Lange, Hans	OLV Weimar	Thr	65.45	59.28	–.–	–.–	–.–	63.05	–.–	66.20	67.11	0.00	52.47	–.–	–.–
H55 5.	Conrad, Dieter	Wiss. Quedlinburg	SAn	65.42	–.–	62.24	–.–	–.–	–.–	–.–	66.95	67.07	60.75	55.76	–.–	60.15
H55 6.	Nüs, Peter	OLG Siegerland	Wfl	64.36	–.–	65.61	–.–	–.–	–.–	–.–	62.87	64.60	–.–	–.–	59.73	57.17
H55 7.	Kern, Wilmar	SV Bad Düben	Sac	63.32	54.18	60.00	–.–	56.84	56.68	64.89	54.41	65.06	51.46	–.–	–.–	–.–
H55 8.	Schlaefke, Dieter	DJK Adler Bottrop	Wfl	62.03	–.–	62.45	–.–	–.–	59.10	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	63.05	60.59
H55 9.	Blumenstein, Har.	OSC Kassel	Hsn	61.31	–.–	–.–	–.–	–.–	65.50	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	57.79	60.63
H55 10.	Stöhr, Thomas	Chemnitzer Pol.-SV	Sac	59.96	–.–	–.–	–.–	0.00	–.–	–.–	65.77	–.–	58.75	47.69	–.–	55.36
H60 1.	Conrad, Helmut	USV TU Dresden	Sac	83.01	72.19	77.37	–.–	76.62	78.59	92.66	74.02	72.90	73.67	–.–	77.77	74.49
H60 2.	Schmalfeld, Tass.	Planeta Radebeul	Sac	74.84	–.–	77.40	–.–	74.15	68.16	72.97	71.28	69.68	72.32	61.41	72.50	69.37
H60 3.	Frenzel, Michael	ESV Lok Berlin-Sch.	BBr	69.44	70.18	–.–	–.–	67.87	–.–	–.–	65.98	0.00	70.28	61.74	–.–	63.82
H60 4.	Gohde, Günter	Turn-Klub Hannover	Nsn	67.71	60.96	63.26	–.–	–.–	60.19	–.–	69.70	57.16	–.–	–.–	59.06	70.16
H60 5.	Macecek, Karel	OLA TSV Deggend.	Bay	63.93	–.–	67.10	–.–	59.14	62.52	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	62.16
H60 6.	Klawun, Werner	Post Tel. Dresden	Sac	63.00	61.86	–.–	–.–	58.87	–.–	–.–	53.39	64.19	–.–	52.40	60.53	62.96
H60 7.	Wichmann, Peter	USC Magdeburg	SAn	62.28	54.34	62.99	–.–	59.87	–.–	–.–	60.58	62.06	52.84	50.63	–.–	61.80
H60 8.	Leukert, Dietmar	SSV Att. Bad Urach	Swb	60.85	–.–	65.74	–.–	–.–	–.–	69.48	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–
H60 9.	Keddy, Karl	Eintracht Dortmund	Wfl	59.52	–.–	53.85	–.–	–.–	59.27	–.–	–.–	–.–	58.76	50.06	60.52	58.18
H60 10.	Müller, Peter	SV Mörlenbach	Hsn	56.18	–.–	–.–	–.–	–.–	55.63	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	59.49	53.40
H65 1.	Drexhage, Karl	SU Annen	Wfl	61.53	–.–	61.65	–.–	59.14	56.80	–.–	59.20	63.73	52.39	58.20	57.31	57.35
H65 2.	Horn, Gerhard	SZ TV Murrhardt	Swb	60.94	–.–	57.84	–.–	58.65	56.94	63.26	55.30	45.27	58.36	59.74	57.76	59.81
H65 3.	Reischl, Georg	TV Osterhofen	Bay	59.63	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	62.68	61.20	55.01	–.–	–.–	–.–	–.–
H65 4.	Grosse, Harald	USV TU Dresden	Sac	59.40	–.–	47.38	–.–	56.35	–.–	–.–	60.55	61.31	–.–	–.–	–.–	–.–
H65 5.	Braun, Wolfram	Hansa Simmerath	Rhl	58.22	–.–	55.73	–.–	–.–	59.48	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	57.34	57.85
H65 6.	Heinemann, Rolf	Robotron Dresden	Sac	56.33	–.–	–.–	–.–	54.99	–.–	–.–	57.07	41.98	53.54	–.–	–.–	56.94
H65 7.	Brockfeld, Dieter	Osnabrücker TB	Nsn	54.31	–.–	52.91	–.–	–.–	51.52	–.–	49.34	58.49	–.–	–.–	–.–	49.44
H65 8.	Nießen, Siegfried	Hansa Simmerath	Rhl	53.48	–.–	57.40	–.–	–.–	49.76	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	53.29
H65 9.	Mevius, Horst	Lübecker Turnersch.	SlH	53.32	51.90	0.00	–.–	–.–	49.18	52.24	55.68	50.46	–.–	–.–	52.03	49.49
H65 10.	Lorenz, Rudolf	OLA TSV Deggend.	Bay	51.53	–.–	54.31	–.–	–.–	–.–	–.–	47.63	37.74	52.66	33.31	–.–	–.–
H70 1.	Mols, Karl Heinz	DARC Köln	Rhl	57.58	46.33	59.23	–.–	58.28	49.64	–.–	54.10	55.22	–.–	–.–	49.85	49.88
H70 2.	Dietze, Lothar	ESV Leipzig-Mitte	Sac	49.09	–.–	41.59	–.–	48.72	46.60	35.82	0.00	49.84	48.70	41.20	–.–	39.77
H70 3.	Berndt, Werner	Post-SV Chemnitz	Sac	46.32	–.–	–.–	–.–	54.49	–.–	44.91	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	39.49
H70 4.	Heyder, Horst	Lübecker Turnersch.	SlH	44.24	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	48.73	49.57	–.–	–.–	–.–	–.–
H70 5.	Montag, Erich	ASG Teutob. Wald	Wfl	43.93	–.–	40.85	–.–	–.–	51.69	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–
H70 6.	Fröhner, Klaus	MTV Dannenberg	Nsn	43.48	40.68	37.04	–.–	35.73	–.–	–.–	46.74	–.–	–.–	–.–	42.10	41.59
H70 7.	Rittweger, Manfr.	Handwerk Erfurt	Thr	41.64	–.–	44.88	–.–	–.–	–.–	–.–	43.37	36.68	–.–	–.–	–.–	26.41
H70 8.	Hasse, Werner	Turn-Klub Hannover	Nsn	41.34	0.00	40.55	–.–	32.12	41.08	20.85	42.39	34.46	32.55	33.68	35.85	37.71
H70 9.	Sommerfeld, G.	USV Erfurt	Thr	40.82	–.–	41.37	–.–	–.–	39.92	–.–	0.00	41.16	–.–	–.–	–.–	–.–

Kat.	Pl.	Name	Verein	LV	RL-P	1.L.	2.L.	3.L.	4.L.	5.L.	6.L.	7.L.	8.L.	9.L.	10.L.	11.L.	12.L.
H35	1.	Neumann, Sven	SV Robotr. Dresden	Sac	94.87	—.—	86.12	—.—	92.28	—.—	—.—	89.27	93.53	98.80	91.65	—.—	—.—
H35	2.	Lückmann, Andr.	Post Tel. Dresden	Sac	94.83	86.22	86.82	—.—	—.—	—.—	91.88	90.66	89.64	—.—	95.33	90.57	97.29
H35	3.	Schmiedeberg, N.	Turb. Neubrandenb.	MVp	94.66	—.—	88.57	—.—	89.86	—.—	—.—	99.05	0.00	—.—	—.—	—.—	95.06
H35	4.	Köhler, Jens	Braunschw. MTV	Nsn	93.68	84.67	92.96	—.—	—.—	88.58	—.—	85.11	89.39	91.74	95.00	93.07	—.—
H35	5.	Finkenstädt, M.	OLV Uslar	Nsn	90.78	—.—	88.08	—.—	—.—	—.—	88.97	87.44	87.84	—.—	—.—	—.—	95.30
H35	6.	Gossel, Heiko	USV TU Dresden	Sac	90.23	87.33	83.19	—.—	83.12	—.—	—.—	91.51	83.79	—.—	—.—	85.31	91.87
H35	7.	Zschäckel, Raik	TG in Berlin	BBr	87.74	—.—	86.94	—.—	78.12	—.—	—.—	82.16	74.17	82.44	81.24	88.73	87.53
H35	8.	Wichmann,Rainer	OLV Weimar	Thr	87.56	88.29	86.81	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	83.58	83.34	87.58	—.—	82.09
H35	9.	Lubs, Alexander	USV TU Dresden	Sac	86.81	81.77	78.66	—.—	75.40	—.—	—.—	83.58	86.38	74.99	—.—	—.—	90.46
H35	10.	Wuttig, Thomas	USV TU Dresden	Sac	85.34	—.—	73.70	—.—	83.99	—.—	—.—	71.27	84.75	84.94	—.—	86.34	83.83
H40	1.	Thierolf, Michael	TV 1898 Alsbach	Hsn	98.54	—.—	92.33	—.—	—.—	97.78	91.97	92.28	100.18	—.—	—.—	—.—	97.66
H40	2.	Dotschev, Rado.	OLV Uslar	Nsn	96.81	—.—	—.—	—.—	—.—	93.34	98.87	—.—	0.00	—.—	—.—	88.48	98.22
H40	3.	Leibiger, Jens	Post Tel. Dresden	Sac	95.38	97.11	91.26	—.—	92.80	—.—	90.20	83.75	92.92	—.—	96.11	88.30	90.76
H40	4.	König, Stefan	SU Annen	Wfl	85.55	—.—	86.76	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	85.29	84.60
H40	5.	Zimmerling,Holger	Post Tel. Dresden	Sac	85.41	—.—	85.34	—.—	75.50	—.—	—.—	—.—	81.39	—.—	83.33	87.08	83.82
H40	6.	Spengler, Andr.	ESV Lok Dessau	SAn	83.70	81.62	—.—	—.—	77.47	—.—	—.—	—.—	—.—	84.21	85.26	—.—	80.69
H40	7.	Müller, Matthias	Post Tel. Dresden	Sac	83.17	80.36	82.79	—.—	—.—	—.—	—.—	76.81	73.77	—.—	76.39	83.86	82.85
H40	8.	Hartmann, Dirk	SV Mietraching	Bay	82.94	81.72	80.06	—.—	—.—	79.28	62.53	85.30	—.—	—.—	—.—	81.79	74.41
H40	9.	Hase, Michael	USC Leipzig	Sac	81.31	75.40	83.92	—.—	58.51	73.13	—.—	68.99	0.00	80.97	—.—	—.—	79.03
H40	10.	Leibiger, Jörg	Post Tel. Dresden	Sac	80.89	—.—	—.—	—.—	79.69	—.—	71.27	77.10	83.86	—.—	—.—	—.—	79.12
H45	1.	Dickson, Colin	ASG Teutob. Wald	Wfl	82.79	—.—	86.96	—.—	—.—	81.18	—.—	72.99	80.21	—.—	—.—	76.06	—.—
H45	2.	Brettschneider,G.	Kaulsdorfer OLV	BBr	81.70	79.96	80.63	—.—	83.39	—.—	—.—	81.08	79.39	—.—	68.66	—.—	77.57
H45	3.	Männel, Harald	OL-Team Wehrsdorf	Sac	81.27	—.—	76.87	—.—	—.—	—.—	—.—	78.78	82.26	—.—	—.—	—.—	82.76
H45	4.	Möser, Michael	USV TU Dresden	Sac	81.17	78.98	78.61	—.—	73.60	—.—	77.99	84.36	78.27	75.14	—.—	77.08	80.17
H45	5.	Sonnenberg, S.	Osnabrücker TB	Nsn	81.17	—.—	80.10	—.—	—.—	73.43	—.—	81.79	75.56	—.—	—.—	80.77	80.94
H45	6.	Kundisch, Dieth.	USV TU Dresden	Sac	74.95	74.55	76.13	—.—	72.48	—.—	—.—	74.18	66.32	72.85	—.—	—.—	72.55
H45	7.	Blumenstein, Hel.	OSC Kassel	Hsn	74.83	—.—	—.—	—.—	—.—	74.59	—.—	74.90	75.02	—.—	—.—	57.42	71.61
H45	8.	Sobczak, Udo	MTV Soltau	Nsn	74.60	—.—	0.00	—.—	—.—	—.—	—.—	67.19	73.55	—.—	—.—	72.85	77.40
H45	9.	Fuchs, Dietmar	Post Tel. Dresden	Sac	73.98	71.59	70.84	—.—	69.78	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	72.29	—.—	78.06
H45	10.	Schumann, Matth.	OLV Weimar	Thr	73.64	—.—	70.98	—.—	—.—	—.—	—.—	77.07	70.43	—.—	—.—	—.—	72.89
H50	1.	Hickethier, Manfr.	Planeta Radebeul	Sac	82.71	74.87	79.15	—.—	80.22	83.07	84.86	78.58	73.67	73.99	60.49	64.77	0.00
H50	2.	Härtelt, Helmut	Planeta Radebeul	Sac	82.17	—.—	71.29	—.—	77.36	70.42	76.83	75.14	84.66	64.08	72.65	82.25	79.60
H50	3.	In der Stroth, R.	Osnabrücker TB	Nsn	78.40	71.34	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	81.92	77.09	—.—	—.—	—.—	76.19
H50	4.	Andersson, Hajo	TSV Malente	SlH	75.76	—.—	78.14	—.—	—.—	74.01	72.86	75.14	68.14	57.42	68.71	—.—	71.95
H50	5.	Risch, Nikolaus	ASG Teutob. Wald	Wfl	74.43	64.27	76.22	—.—	—.—	67.54	—.—	73.55	0.00	56.87	61.79	69.69	73.51
H50	6.	Jankowski, Jürg.	ASG Teutob. Wald	Wfl	72.62	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	65.47	—.—	—.—	—.—	—.—	72.42	79.96
H50	7.	Tonn, Konrad	Planeta Radebeul	Sac	72.61	67.91	67.28	—.—	72.16	—.—	63.30	71.40	67.70	71.49	67.78	70.86	74.17
H50	8.	Sigle, Heinz	TGV Horn	Swb	71.28	—.—	70.45	—.—	—.—	69.05	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	74.32	64.68

In der Läuferdatenbank wird eine numerische LäuferID vorgeschlagen, die auch die Nationalität des Läufers erkennen läßt.

2 Ziffern für die Nation
Diese beiden Ziffern orientieren sich, wenn möglich, an der internationalen Telefonvorwahl. Alle deutschen Läufer beginnen mit 49, alle Schweizer mit 41 usw. Weil es mehr als 100 Länder gibt, müssen auch dreistellige Vorwahlen genutzt werden.
In diesen Fällen wird in der Datenbank von der Telefonvorwahl abgewichen und eine unbelegte zweistellige genutzt. Zumindest alle Länder, die eine eigene Orientierungslauf-Organisation haben, können zugeordnet werden.
(Wenn Orientierungslauf olympisch wird und die Teilnehmer in dieser Datenbank enthalten sein sollen, sehen wir weiter...)

3 Ziffern Geschlecht und Geburtsjahr
1 Ziffer wird genutzt für Geschlecht und Geburtsjahrhundert,
2 weitere für das Geburtsjahr.

3 Ziffern fortlaufend
In einigen Jahrgängen in Deutschland sind bereits jetzt fast 100 Läufer bekannt, es muss deshalb pro Geburtsjahrgang bis 1000 gezählt werden.
Jedem Läufer wird nach diesem Muster eine 8-stellige Zahl zugeordnet. Ich habe zum Beispiel die ID 49754001.
Zudem können je 30000 Damen und Herren eines Landes aufgenommen werden, für die das Geburtsjahr nicht bekannt ist.

Entsprechend werden auch die Vereine nicht fortlaufend nummeriert, sondern erhalten eine feste ID, die sich wiederum aus dem Land wie oben und 5 Stellen der Postleitzahl entweder der Stadt des Vereins oder ähnlich zusammensetzt.
Eine achtstellige ID für den Läufer erscheint relativ gross und unhandlich. Einesteils ist die ID anderer Länder mit 5 oder 6 Stellen auch nicht deutlich kleiner und zudem soll der Läufer weiterhin mit seinem Namen auf der Startliste erscheinen, die ID wird als Datenbank-ID genutzt und ist eine Beschreibung für den Datenaustausch. Nur wenn es Missverständnisse geben sollte, kann auf die Läufer-ID zurückgegriffen werden.

6. Funktionen zum Zugriff auf die Datenbank

6.1 Zugang
Der Zugang zur Datenbank erfolgt derzeit von www.lvb-ol.de, Menüpunkt myOL.
Ohne Anmeldung können die Informationen über die Vereine, Länder und die vordefinierten
Klassen eingesehen werden. Für importierte Wettkämpfe können die Ergebnislisten und die aktuelle Ranglisten eingesehen werden.
Die Läuferdaten kann man nur nach Anmeldung einsehen und bearbeiten. Ein Passwort erhalten die Verantwortlichen von mir oder vom Ranglistenführer.

6.2 Berechtigungen
Nach Anmeldung kann jeder Verantwortlichen die Daten seines Vereines ändern, alle anderen Läuferdaten können eingesehen werden.

6.3 Datenzugriff
Jeder Verantwortliche kann die Informationen für seinen Verein bearbeiten. Neben den Informationen zum Verein selbst (Name, Kurzbezeichnung, Homepage) sind das die Adressen der Verantwortlichen sowie die Angaben zu den Läufern.
Falls ein Läufer für einen falschen Verein eingetragen ist, kann er immer nur vom eigenen Verein in einen anderen übertragen werden. Um einen Läufer aus einem anderen Verein in den eigenen zu holen, muß das vom anderen Verein vorgenommen werden. Über den Menüpunkt Datenbank - Suchen kann im gesamten Datenbestand nach Name oder Vorname gesucht werden.

6.4 Download
Zum Download werden die Dateien in folgenden Formaten angeboten:

XML
Als XML-Format wird die derzeit aktuelle Version 2.0.3 unterstützt.
Derzeit wird nur der Austausch des Datenbestandes unterstützt, in Zukunft wird auch der Import von Wettkampfergebnisse via XML möglich sein.

csv für Archivmanager
Zum Import in den Archivmanager werden die drei Dateien Vereine, Läufer und Klassen erzeugt. Diese Dateien können in den Archivmanager importiert und ein neues Archiv aufgebaut werden. Beim Export werden Name und Vorname in ein Feld geschrieben, aber durch Komma getrennt. Beim Import erkennt das der Archivmanager und die richtige Importversion kann ausgewählt werden.
Archivmanager-Archiv Zur direkten Verwendung im Archivmanager werden Archive für die Version 9 und 10 angeboten. Diese Archive werden 2 mal im Jahr (oder auf Anforderung) aktualisiert.

OLP-Archiv
Auch zum direkten Import in OLP werden die notwendigen Dateien zur Verfügung gestellt. Vor dem Import müssen die Dateien umbenannt werden.
Die Download-Dateien können nach umfangreichen änderungen durch Export selbst aktualisiert werden. (Außer die Archiv-Dateien, auf Anforderung kann ein aktuelles Archiv erstellt und bereitgestellt werden.)
Weiterhin steht ein aktualisierter Font mit den Postensymbolen 2004 zur Verfügung.

7. Informationen in der Datenbank

7.1 Der Datenbestand
Der gegenwärtige Datenbestand in der Datenbank ist eine Zusammenfassung aus aktuellen und historischen Daten.
Die Läufer und Vereine der aktuellenWettkampfserie sind mit den aktuellen Grundpunkten, Ranglistenpunkten und einigen Wettkampfergebnissen enthalten. Daneben gibt es noch viele Einträge von Wettkämpfen aus der Vergangenheit, die im Lauf der Zeit importiert wurden und nun eventuell veraltet sind. Diese Altlasten sind noch ent-

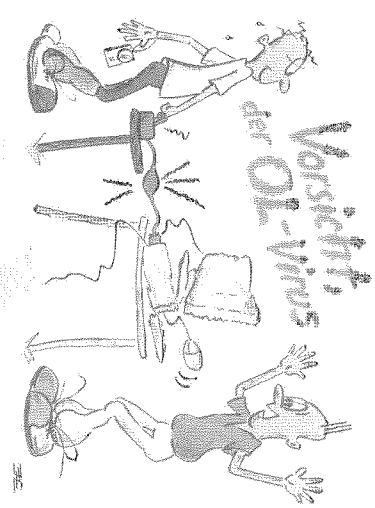
H20	1.	Teich, Christian	Planeta Radebeul	Sac	94.13	—.—	91.03	87.21	—.—	89.75	—.—	87.83	79.77	95.85	95.52	—.—	85.68
H20	2.	Meyer, Jörg	Post Tel. Dresden	Sac	88.54	—.—	89.05	—.—	—.—	—.—	—.—	83.98	89.54	—.—	86.12	86.21	87.02
H20	3.	Wendler, Torben	Wiss. Quedlinburg	SAn	87.99	—.—	0.00	78.90	85.83	—.—	—.—	84.42	76.30	86.26	85.52	88.24	89.48
H20	4.	Yordanov, Teodor	USC Magdeburg	SAn	87.17	—.—	86.92	81.64	88.00	—.—	—.—	—.—	63.99	—.—	—.—	—.—	86.58
H20	5.	Hofmeister, Chr.	Lübecker Turnersch.	SlH	85.78	—.—	83.58	84.19	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	73.39	0.00	86.12	87.04
H20	6.	Schulte-Zurh., R.	DJK Adler Bottrop	Wfl	83.88	—.—	75.99	77.67	—.—	68.00	—.—	78.67	78.29	—.—	—.—	82.30	90.68
H20	7.	Krüger, Robert	Planeta Radebeul	Sac	83.38	—.—	71.97	80.39	77.46	76.29	—.—	—.—	—.—	75.65	86.57	78.64	83.18
H20	8.	Dimov, Kostadin	TSV Grünwald	Bay	81.20	—.—	78.99	76.10	—.—	79.59	78.42	78.78	77.80	—.—	—.—	73.75	85.02
H20	9.	Köberle, Stephan	OLV Steinberg	Hsn	76.07	—.—	72.69	75.62	—.—	79.90	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
H20	10.	Elsner, Danny	SV TU Ilmenau	Thr	74.94	—.—	58.52	68.92	75.25	—.—	—.—	50.26	73.45	66.95	0.00	67.96	76.12
H21	1.	Horst, Ingo	TV 1898 Alsbach	Hsn	104.38	—.—	—.—	—.—	—.—	102.40	102.65	100.52	97.62	100.38	104.03	99.80	106.46
H21	2.	Pompe, Tilo	Robotron Dresden	Sac	100.24	—.—	96.57	—.—	101.89	—.—	—.—	—.—	—.—	100.35	98.07	98.49	—.—
H21	3.	Dittmann, Robert	SV KOWEG Görlitz	Sac	99.12	—.—	—.—	—.—	93.97	—.—	—.—	99.39	104.01	—.—	—.—	—.—	—.—
H21	4.	Härtelt, Daniel	Planeta Radebeul	Sac	98.55	87.93	71.80	—.—	75.33	89.11	—.—	99.23	—.—	98.80	89.46	97.62	97.35
H21	5.	Prolingheuer, M.	TV 1898 Alsbach	Hsn	98.10	—.—	99.66	—.—	95.44	95.27	88.84	98.60	95.17	—.—	—.—	93.07	96.04
H21	6.	Fischer, Axel	Bielefelder TG	Wfl	97.93	98.17	—.—	—.—	—.—	95.90	—.—	98.55	95.67	—.—	—.—	95.30	97.08
H21	7.	Bader, Leif	OLV Steinberg	Hsn	97.88	—.—	96.63	—.—	97.49	94.93	91.60	97.36	95.89	92.52	97.40	—.—	98.75
H21	8.	Mager, Holger	Post Tel. Dresden	Sac	97.80	95.19	98.02	—.—	99.02	92.34	95.47	92.28	96.37	—.—	—.—	—.—	—.—
H21	9.	Gieseler, Christ.	OLG Siegerland	Wfl	97.01	—.—	94.14	—.—	78.61	—.—	—.—	73.91	91.17	—.—	—.—	99.08	97.80
H21	10.	Franke, Christian	OLG Siegerland	Wfl	96.78	—.—	98.63	—.—	—.—	—.—	—.—	90.97	92.23	95.23	86.16	90.60	96.47
H21	11.	Stamer, Christian	TSV Grünwald	Bay	94.85	89.31	95.14	—.—	—.—	91.25	86.16	77.14	95.37	—.—	—.—	94.03	88.46
H21	12.	Bruns, Eike	MTK Bad Harzburg	Nsn	93.56	—.—	95.68	—.—	77.11	—.—	93.08	86.36	91.90	80.05	77.77	89.61	—.—
H21	13.	Breckle, Rolf	Bielefelder TG	Wfl	92.22	—.—	87.87	—.—	—.—	90.13	—.—	90.13	93.35	—.—	—.—	93.17	83.37
H21	14.	Körner, Ralph	OLA TSV Deggend.	Bay	90.30	91.41	89.85	—.—	79.58	—.—	—.—	—.—	—.—	77.51	78.48	88.06	89.63
H21	15.	Martin, Falk	USC Leipzig	Sac	89.36	—.—	—.—	—.—	85.58	—.—	—.—	78.41	88.49	—.—	—.—	87.01	92.56
H21	16.	Stamer, Joachim	Braunschw. MTV	Nsn	89.11	—.—	93.10	—.—	—.—	85.92	—.—	70.61	81.19	—.—	—.—	88.30	—.—
H21	17.	Bäßler, Steffen	SV Bad Düben	Sac	88.50	—.—	78.26	—.—	88.66	86.14	86.33	87.58	87.32	84.59	82.31	88.66	88.19
H21	18.	Voigt, Jan	TV 1898 Alsbach	Hsn	88.38	—.—	89.36	—.—	81.87	87.36	82.77	—.—	78.42	—.—	—.—	—.—	88.43
H21	19.	Meyer, Dirk	Post Tel. Dresden	Sac	88.37	85.28	92.26	—.—	84.77	86.83	68.33	84.52	63.65	—.—	—.—	—.—	86.03
H21	20.	Kwiatkowski, A.	OLV Uslar	Nsn	88.14	—.—	97.84	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	98.01	—.—
H21	21.	Barczok, Seb.	Lübecker Turnersch.	SlH	85.75	0.00	77.94	—.—	—.—	—.—	—.—	88.49	86.89	—.—	—.—	75.97	81.88
H21	22.	Riese, Christoph	Handwerk Erfurt	Thr	85.63	—.—	78.33	—.—	—.—	77.53	—.—	90.42	80.00	76.33	78.55	—.—	86.47
H21	23.	Rathje, Jan	TGM Budenheim	Rhs	83.89	76.33	73.20	—.—	81.88	81.52	82.54	71.15	83.13	83.32	79.17	83.33	85.02
H21	24.	Kern, Andre	SV Bad Düben	Sac	83.83	—.—	78.78	—.—	82.58	82.68	78.07	85.49	83.33	81.33	78.64	75.77	82.01
H21	25.	Risch, Björn	ASG Teutob. Wald	Wfl	83.47	83.43	—.—	—.—	—.—	85.21	—.—	81.08	—.—	—.—	—.—	—.—	81.76
H21	26.	Schütze, Mirko	OLV Potsdam	BBr	82.39	—.—	68.87	—.—	84.28	—.—	—.—	76.35	77.40	77.63	76.93	78.74	84.14
H21	27.	Wetzel, Hendryk	SV Robotr. Dresden	Sac	82.24	—.—	81.09	—.—	—.—	—.—	79.93	80.27	77.82	82.21	—.—	72.86	83.42
H21	28.	Holthoff, Stefan	SU Annen	Wfl	82.23	—.—	—.—	—.—	—.—	84.55	—.—	79.50	77.53	—.—	—.—	—.—	82.63
H21	29.	Müller, Markus	OSC Kassel	Hsn	82.15	—.—	—.—	—.—	—.—	74.53	81.11	82.49	63.36	75.69	72.26	82.84	80.00
H21	30.	Quandt, Andreas	Wiss. Quedlinburg	SAn	81.69	—.—	81.65	—.—	—.—	76.69	—.—	76.04	—.—	—.—	—.—	—.—	86.73

Kat.	Pl.	Name	Verein	LV	RL-P	1.L.	2.L.	3.L.	4.L.	5.L.	6.L.	7.L.	8.L.	9.L.	10.L.	11.L.	12.L.
H12	3.	Krämer, Jakob	TuS 1892 Mitterteich	Bay	58.65	—.—	50.69	45.93	—.—	—.—	63.80	60.68	51.45	—.—	48.27	—.—	46.56
H12	4.	Prunsche, Chr.	TuS Bramsche	Nsn	56.05	—.—	58.94	—.—	—.—	44.23	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	64.98
H12	5.	Glowka, Arvid	Eintracht Dortmund	Wfl	54.96	—.—	55.44	—.—	—.—	39.75	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	57.85	51.57
H12	6.	Kraemer, Andrei	Post Tel. Dresden	Sac	54.60	—.—	—.—	—.—	53.53	31.23	—.—	48.32	42.65	46.39	60.26	29.48	50.02
H12	7.	Heyser, Per	OSC Kassel	Hsn	53.32	—.—	55.27	21.95	—.—	41.81	36.39	41.82	43.33	—.—	—.—	53.16	51.51
H12	8.	Rathmann, Sepp	SV Schmalkalden 04	Thr	53.11	—.—	48.55	—.—	—.—	43.96	—.—	40.23	49.74	61.03	0.00	—.—	47.54
H12	9.	Cruse, Franz	Robotron Dresden	Sac	52.45	—.—	48.64	—.—	38.93	—.—	45.19	—.—	—.—	48.73	45.24	52.94	55.69
H12	10.	Rentzsch, Philipp	SV TU Ilmenau	Thr	52.01	—.—	49.20	—.—	—.—	—.—	—.—	45.70	35.17	—.—	—.—	61.12	—.—
H14	1.	Bergmann, Flor.	SV TU Ilmenau	Thr	78.31	—.—	82.03	74.56	—.—	65.12	77.15	71.70	58.75	54.05	55.51	66.87	75.74
H14	2.	Brandt, Christoph	SV TU Ilmenau	Thr	75.32	—.—	68.11	64.41	—.—	—.—	68.62	76.74	78.58	59.40	65.09	70.63	69.80
H14	3.	Kempe, Fabian	Planeta Radebeul	Sac	73.13	—.—	64.33	—.—	66.98	—.—	65.67	75.87	71.99	66.44	70.30	64.94	71.52
H14	4.	Lützkendorf, Paul	OLV Weimar	Thr	72.63	—.—	73.55	66.06	—.—	—.—	—.—	62.05	70.80	73.54	62.46	63.94	69.87
H14	5.	Heyser, Niklas	OSC Kassel	Hsn	70.49	—.—	69.98	69.05	—.—	58.98	70.71	68.30	63.59	—.—	—.—	46.43	70.78
H14	6.	Kluge, William	Planeta Radebeul	Sac	70.14	—.—	59.96	69.23	—.—	—.—	—.—	64.39	58.10	63.91	72.51	68.68	66.84
H14	7.	Friedrichs, Bjarne	MTV Seesen	Nsn	69.70	—.—	68.78	60.46	—.—	—.—	—.—	65.15	71.44	—.—	—.—	—.—	68.88
H14	8.	Lange, Sebastian	SV Mietraching	Bay	69.54	—.—	66.10	78.09	—.—	—.—	62.58	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	64.44
H14	9.	Hübschmann, R.	SV KOWEG Görlitz	Sac	67.76	—.—	61.35	70.35	65.56	61.76	0.00	49.17	62.81	61.65	61.35	—.—	67.36
H14	10.	Heizmann, Joh.	OLG Ortenau	Bad	67.37	—.—	71.33	67.86	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	62.91	60.93
H16	1.	Lösch, Sören	USV Jena	Thr	83.79	—.—	77.81	85.63	—.—	82.51	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	83.22	74.07
H16	2.	Müller, Philipp	Post Tel. Dresden	Sac	78.61	—.—	75.61	75.88	—.—	76.78	—.—	—.—	—.—	80.90	77.25	77.67	77.02
H16	3.	Bergmann, Seb.	SV TU Ilmenau	Thr	77.73	—.—	—.—	69.72	—.—	69.35	—.—	—.—	—.—	80.03	74.24	59.84	78.91
H16	4.	Riebisch, Martin	SV TU Ilmenau	Thr	77.11	—.—	72.70	77.38	—.—	77.75	—.—	—.—	—.—	67.10	61.45	64.15	76.21
H16	5.	Ansorge, Michael	Robotron Dresden	Sac	72.26	—.—	69.71	72.35	70.45	—.—	73.30	64.53	69.64	60.46	63.83	65.23	71.12
H16	6.	Jensch, Marco	OLV Potsdam	BBr	72.07	—.—	0.00	—.—	66.00	—.—	—.—	53.75	61.71	0.00	76.67	—.—	73.53
H16	7.	Schumann, Moritz	OLV Weimar	Thr	70.83	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	65.74	62.31	69.98	68.91	71.33	71.19
H16	8.	Mikuschek, Chr.	OLV Steinberg	Hsn	70.60	—.—	—.—	65.26	—.—	74.87	66.84	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	70.08
H16	9.	Block, Felix	Turb. Neubrandenb.	MVp	67.84	—.—	67.67	—.—	—.—	68.41	—.—	—.—	64.50	53.34	62.80	—.—	67.44
H16	10.	Hörnig, Sebastian	Post Tel. Dresden	Sac	67.41	—.—	60.69	57.70	58.61	—.—	—.—	61.12	56.70	67.84	—.—	70.15	64.24
H18	1.	Hofmeister, Patr.	Lübecker Turnersch.	SlH	94.91	—.—	90.59	98.23	—.—	88.71	—.—	93.30	93.21	91.33	87.60	89.83	92.18
H18	2.	Kundisch, Wiel.	USV TU Dresden	Sac	86.16	—.—	79.86	87.77	82.83	81.35	81.08	—.—	—.—	82.95	—.—	82.74	87.76
H18	3.	Leibiger, Janek	Post Tel. Dresden	Sac	83.53	—.—	78.93	79.27	80.76	75.78	79.92	82.39	80.10	84.83	78.93	83.30	82.46
H18	4.	Doetsch, Franz	OLV Steinberg	Hsn	81.70	—.—	81.27	74.38	—.—	89.46	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
H18	5.	Heizmann, Lucas	OLG Ortenau	Bad	81.12	—.—	73.11	77.86	—.—	71.85	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	82.79	82.71
H18	6.	Leideck, Karsten	USV TU Dresden	Sac	79.82	—.—	75.72	79.88	70.16	75.03	—.—	—.—	—.—	75.02	—.—	80.20	79.40
H18	7.	Gaedtke, Max	Gundelfinger Turner.	Bad	79.61	—.—	80.33	68.95	—.—	76.74	80.68	—.—	—.—	—.—	—.—	76.35	77.80
H18	8.	Fritzsche, Christ.	Post Tel. Dresden	Sac	79.47	—.—	74.59	77.99	77.95	73.76	69.69	78.08	—.—	60.21	79.88	75.50	80.44
H18	9.	Heumann, Tim	OSC Kassel	Hsn	77.39	—.—	—.—	80.48	—.—	72.14	48.70	50.97	57.08	—.—	—.—	51.20	79.56
H18	10.	Eidner, Martin	USV TU Dresden	Sac	77.36	—.—	75.09	62.87	70.18	70.98	73.14	66.02	0.00	74.32	—.—	77.71	79.27

halten, weil nur an Hand der Wettkampfergebnisse kaum entschieden werden kann, ob ein Läufer aus einem Verein ausgeschieden ist oder nur zur Zeit nicht aktiv an Wettkämpfen teilnimmt. Da die Verantwortlichen direkten Zugriff auf die Daten haben, können Änderungen nachgetragen werden.
Zur Unterstützung wird für jeden Läufer das Datum des letzten Wettkampfes (in der Datenbank!) und die aktuellen Grundpunkte angezeigt. Durch die Arbeit mit der Datenbank werden im Lauf der Zeit auch die veralteten Einträge verschwinden.
Vereine bzw. deren Vertreter, die die Pflege der Daten Ihrer Läufer nicht Online machen können, werden gebeten, eine aktuelle Übersicht der Läufer (Bitte mit Geburtsjahr!) an die Rangliste (z.Zt. Veronika Lange und Jürgen Schubert (Jschub@arcor.de)) bzw. an mich (HJFab@gmx.de) zu schicken.

7.2 Vereinsdaten und Adressen
Für jeden Verein sind die üblichen Daten enthalten, die zur Organisation eines Wettkampfes bekannt sein müssen. Neben der vollständigen Bezeichnung und der Kurzbezeichnung jedes Vereins wird der Ort gesondert mitgeführt. In Listen wird immer Bezeichnung oder Kurzbezeichnung genutzt, ohne Kombinationen aus Bezeichnung und Ort zu verwenden.
Da die am meisten genutzte Wettkampfsoftware von S. Krämer (OE/OM/OS) immer eine Kombination aus Kurzbezeichnung und Ort nutzt, werden diese Felder separat mitgeführt und beim Export in das Datenaustauschformat von OE genutzt.
Zu jedem Verein können eine oder mehrere Adressen mit Ansprechpartner hinterlegt werden, zumindest ein Eintrag für die Adresse des Verantwortlichen muss vorhanden sein.
Die Läuferadressen können hinterlegt werden. Sie werden nur für die Läufer des eigenen Vereins angezeigt.

7.3 Läuferdaten
Für die Läufer sind Verein, Name, Vorname, Geburtsjahr und Nationalität enthalten.
Unabhängig von der Nationalität wird das Land sowie der Verein, für den der Läufer startet, hinterlegt. Wenn ein Läufer im Ausland startet bzw. ausländische Läufer bei uns starten, ist eine eindeutige Zuordnung möglich.
Bei internationalen Wettkämpfen ist es üblich, das komplette Geburtsdatum anzugeben.
Ein entsprechendes Feld ist vorgesehen und kann unabhängig vom Geburtsjahr ausgefüllt werden.



7.4 Zusatzdaten
In der Datenbank sind einige zusätzliche Informationen enthalten, die für die Wettkampforganisation hilfreich bzw. für die Datenbank notwendig sind:

OFFIZIELLES OLi

Länderübersicht Für jedes Land ist die international standardisierte Kurzbezeichnung und die volle Bezeichnung hinterlegt. Für die Berechnung der Startgebühren internationaler Teilnehmer ist zudem die Landeswährung und der Umrechungskurs in Euro enthalten.

Klassen Um die Organisation und Auswertung der Wettkämpfe zu vereinfachen, sind mögliche Wettkampfklassen enthalten. Neben den Klassen lt. Regelordnung sind eine Reihe zusätzlicher Klassen enthalten, die häufig angeboten werden.

Die den Jahrgängen entsprechenden Klassen sind immer gleich belegt, neben der Jahrgangsklasse gibt es immer A,B und C. Zusätzlich werden unterschiedliche Rahmenklassen angeboten.

8. Stand und erste Erfahrungen

Im Jahr 2003 wurde die Läuferdatenbank parallel zur BRL geführt und gepflegt, die Ergebnisse der BRL sind weitgehend eingearbeitet.

Mit den Ergebnissen der Bundesranglisten wurde der Datenbestand so weit aktualisiert, dass der Stand der Bundesrangliste Ende 2003 enthalten ist.

Einige Wettkämpfe in Sachsen wurden mit den Daten der Datenbank organisiert. In der Datenbank waren bei diesen Wettkämpfen fast alle Läufer enthalten, bei den sächsischen Meisterschaften in Bautzen alle (!).

Bei diesen Wettkämpfen zeigte sich auch, dass z.B. SI-Card-Nummern, die kurz vor dem Start noch gemeldet wurden, bereits in der Datenbank enthalten waren.

Bundesweit ist die Trefferquote naturgemäßnicht so hoch, bei jedem BRL-Lauf sind 5%-10% der Teilnehmer neu bzw. unbekannt.

Das aktuellste Beispiel ist die Deutsche Meisterschaft im Oktober. Von den knapp 1000 Läufern (der Ergebnisliste) waren 90% direkt in der Läuferdatenbank enthalten, 5% waren noch nicht und 5% waren in irgendeiner Form anders enthalten. Zum Teil waren die Namen anders geschrieben, das Geburtsjahr stimmt nicht überein oder ähnliches.

Bei den deutschen Meisterschaften wurde das Geburtsjahr häufiger eingetragen als bei einem "normalen" Bundesranglistenlauf, da die Startberechtigung genauer überprüft wird.

Beim Import wurden auch einige interessante Fehler festgestellt. Ein Läufer aus der H21AL steht zur Zeit (November 2003) noch mit Geburtsjahr 20 in der Ergebnisliste. (Mit über 80 Jahren in dieser Klasse knapp 70min zu laufen, ist eine respektable Leistung. In der Datenbank steht er mit Geburtsjahr 69, vermutlich wird das stimmen.)

9. Vorteile der Datenbank ...

9.1 für die Wettkampforganisation

Mit den Daten der Datenbank steht den Organisatoren eines Wettkampfes eine aktuelle übersicht über die zu erwartenden Läufer zur Verfügung. Die Ergebnisse der DM zeigen, dass ohne zusätzlichen Aufwand sowohl eine zutreffende Start-, als auch Ergebnisliste erstellt werden kann.

Die ersten Erfahrungen mit der Datenbank bei der Vorbereitung eines Wettkampfes bestätigen die große Zeitersparnis, die durch die Daten möglich sind.

Die Aktualisierung und Prüfung der von Daten bei Meldungen wird deutlich vereinfacht.

D50 5.	Schubert, Hannel.	Chemnitzer Pol.-SV	Sac	48.64	—.—	—.—	—.—	48.36	—.—	—.—	—.—	—.—	50.52	45.63	—.—	47.03
D50 6.	Weber, Monika	Post Tel. Dresden	Sac	47.91	—.—	45.76	—.—	49.86	—.—	48.12	—.—	—.—	—.—	43.63	—.—	—.—
D50 7.	Flechsig, Christ.	LVB Leipzig	Sac	45.17	—.—	47.53	—.—	52.84	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
D50 8.	Knigge, Reinhild	OLV Steinberg	Hsn	44.33	31.52	40.29	—.—	—.—	43.86	—.—	42.33	43.94	30.11	31.02	—.—	45.19
D50 9.	Dombert, Edeltr.	Bielefelder TG	Wfl	41.25	—.—	42.53	—.—	—.—	48.53	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	0.00
D50 10.	Römhild, Gabriele	IHW Alex Berlin	BBr	41.04	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	0.00	38.38	40.79	39.53	—.—	42.79
D55 1.	Bader, Hilde	OLF Mainz	Rhs	54.26	—.—	54.07	—.—	53.49	48.20	48.46	55.22	50.25	—.—	—.—	—.—	50.16
D55 2.	Coppik, Elfi	OLV Steinberg	Hsn	54.14	48.86	41.66	—.—	—.—	60.09	—.—	47.66	51.67	—.—	—.—	—.—	50.66
D55 3.	Hindorf-Herrm.,H.	OLV Steinberg	Hsn	51.40	—.—	51.61	—.—	—.—	—.—	52.48	50.09	49.18	—.—	—.—	—.—	49.53
D55 4.	Michel, Birgitt	TV Jahn Wolfsburg	Nsn	50.11	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	47.38	52.48	46.32	43.15	—.—	50.46
D55 5.	Weid, Angelika	TV Coburg-Neuses	Bay	47.22	43.73	47.55	—.—	—.—	50.38	0.00	—.—	—.—	—.—	—.—	37.52	—.—
D55 6.	Thiel, Susanne	IHW Alex Berlin	BBr	45.67	—.—	46.31	—.—	44.13	—.—	—.—	37.33	46.56	37.82	33.53	—.—	—.—
D55 7.	Scheidt, Renate	Hansa Simmerath	Rhl	44.24	—.—	46.63	—.—	—.—	45.87	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	38.31	40.23
D55 8.	Renger, Rita	SK Dresden-Nieders.	Sac	44.20	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	47.43	36.99	44.26	28.80	40.90	—.—	—.—
D55 9.	Haenelt, Beatrix	IHW Alex Berlin	BBr	44.12	—.—	35.74	—.—	—.—	44.39	—.—	36.69	45.57	31.82	41.26	—.—	42.39
D55 10.	Conrad, Erika	USV TU Dresden	Sac	44.08	—.—	37.10	—.—	41.78	—.—	46.26	44.21	—.—	40.48	—.—	—.—	35.75
D60 1.	Eulitz, Ilse	OLV Weimar	Thr	49.36	41.27	45.67	—.—	45.14	48.59	—.—	48.05	51.43	37.94	39.16	40.58	45.20
D60 2.	Grosse, Ingrid	USV TU Dresden	Sac	45.73	—.—	38.79	—.—	43.36	—.—	—.—	45.45	48.37	—.—	—.—	—.—	—.—
D60 3.	Deuber, Kathy	Bielefelder TG	Wfl	45.33	—.—	39.71	—.—	—.—	—.—	—.—	41.60	50.48	—.—	—.—	—.—	43.92
D60 4.	Breckle, Uta	Bielefelder TG	Wfl	44.86	—.—	34.38	—.—	—.—	—.—	—.—	46.37	39.19	—.—	—.—	42.75	45.46
D60 5.	Dunay, Wilma	SU Annen	Wfl	44.68	—.—	42.46	—.—	—.—	42.46	—.—	48.54	38.74	—.—	—.—	—.—	43.03
D60 6.	Schubert, Gisela	OLV Weimar	Thr	41.74	—.—	39.39	—.—	—.—	39.89	—.—	40.87	44.48	—.—	—.—	—.—	38.78
D60 7.	Drexhage, Elisab.	SU Annen	Wfl	39.59	—.—	35.00	—.—	37.28	41.90	—.—	38.63	37.52	38.24	32.41	36.42	37.15
D60 8.	Förster, Elfriede	Hansa Simmerath	Rhl	39.42	—.—	36.82	—.—	—.—	43.53	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	37.90	34.64
D60 9.	Renner, Ruth	Bielefelder TG	Wfl	38.16	—.—	38.76	—.—	—.—	41.47	—.—	—.—	34.24	—.—	—.—	—.—	29.40
D60 10.	Burkhardt, Brigitte	Post Tel. Dresden	Sac	36.74	39.88	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	32.32	38.02	—.—	—.—	—.—	—.—
D65 1.	Schmiedeberg, B.	Turb. Neubrandenb.	MVp	40.11	36.13	39.11	—.—	37.19	—.—	—.—	36.74	41.58	—.—	—.—	—.—	39.64
D65 2.	Blöcher, Helga	TV Eichen	Wfl	38.26	35.30	0.00	—.—	0.00	40.03	30.85	37.59	34.38	32.22	30.99	—.—	37.15
D65 3.	Mevius, Edeltraut	Lübecker Turnersch.	SlH	37.21	—.—	—.—	—.—	—.—	35.79	28.76	39.77	36.08	—.—	—.—	35.07	—.—
D65 4.	Schrei, Renate	BSV Halle-Ammend.	SAn	36.24	31.72	36.49	—.—	—.—	34.35	—.—	37.86	—.—	29.85	30.31	33.63	32.13
D65 5.	Brockfeld, Ursula	Osnabrücker TB	Nsn	34.43	—.—	26.93	—.—	—.—	37.18	—.—	34.32	31.72	—.—	—.—	—.—	31.80
D65 6.	Bruns, Hanne-L.	MTK Bad Harzburg	Nsn	32.53	28.34	33.26	—.—	28.26	—.—	—.—	32.80	31.47	31.52	29.15	28.51	—.—
D65 7.	Blumensaat, Kat.	ATS Kulmbach	Bay	31.70	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	37.29	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
D65 8.	Engel, Christa	Ski-Club Helsa	Hsn	29.67	—.—	—.—	—.—	—.—	31.87	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	34.06
D65 9.	Sommerfeld, Chr.	USV Erfurt	Thr	29.62	—.—	29.91	—.—	—.—	29.87	—.—	27.72	29.08	—.—	—.—	—.—	27.40
D65 10.	Stadler, Helga	TV Kuppingen	Swb	29.58	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	34.80	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
D70 1.	Berndt, Käte	Post-SV Chemnitz	Sac	26.93	—.—	—.—	—.—	0.00	—.—	28.18	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	31.66
D70 2.	Nolte, Ingelore	TSV Nusse	SlH	25.63	—.—	30.15	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	19.89
H12 1.	Kossack, Paul	Post Tel. Dresden	Sac	68.62	—.—	56.34	—.—	52.16	—.—	—.—	58.61	62.45	75.66	63.23	66.97	59.62
H12 2.	Harter, Camill	LV Baden	Bad	59.03	—.—	62.83	53.96	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	55.46	58.79

Kat.	Pl.	Name	Verein	LV	RL-P	1.L.	2.L.	3.L.	4.L.	5.L.	6.L.	7.L.	8.L.	9.L.	10.L.	11.L.	12.L.
D21	27.	Schlösser, Beate	Treptower SV 1949	BBr	64.97	—.—	—.—	—.—	67.83	—.—	—.—	—.—	—.—	62.06	56.57	—.—	65.03
D21	28.	Stamer, Esther	Braunschw. MTV	Nsn	64.46	—.—	63.75	—.—	—.—	0.00	—.—	—.—	62.43	—.—	—.—	64.78	64.86
D21	29.	Poitz, Sabine	TOLF Berlin	BBr	64.27	—.—	58.19	—.—	55.96	—.—	—.—	—.—	68.16	—.—	—.—	—.—	66.46
D21	30.	Wollmerstädt, K.	TOLF Berlin	BBr	63.87	—.—	66.21	—.—	61.24	—.—	60.10	61.22	64.15	—.—	—.—	52.96	55.94
D35	1.	Sihver, Wiebke	USC Leipzig	Sac	75.66	—.—	73.14	—.—	73.34	80.50	—.—	0.00	68.16	—.—	—.—	—.—	72.03
D35	2.	Richter, Sabine	USV TU Dresden	Sac	63.21	56.58	60.27	—.—	63.59	—.—	—.—	63.60	62.45	53.95	—.—	60.11	—.—
D35	3.	Kempe, Bettina	Planeta Radebeul	Sac	62.82	53.50	61.14	—.—	62.07	62.97	56.21	56.76	62.07	58.39	53.45	50.38	63.40
D35	4.	Rihko-Struckm.,L.	Braunschw. MTV	Nsn	61.80	—.—	—.—	—.—	—.—	57.36	—.—	62.47	65.20	—.—	—.—	—.—	57.74
D35	5.	Nitsche, Cathrin	Post Tel. Dresden	Sac	60.69	—.—	59.26	—.—	—.—	—.—	48.44	56.30	65.88	—.—	56.21	46.00	56.94
D35	6.	Völker, Doritt	USV TU Dresden	Sac	60.51	58.39	—.—	—.—	55.44	—.—	—.—	55.84	56.60	64.83	—.—	—.—	58.32
D35	7.	Müller, Anke	Post Tel. Dresden	Sac	60.22	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	52.15	67.11	—.—	55.81	57.73	—.—
D35	8.	Malsch, Angela	USV Erfurt	Thr	59.27	—.—	—.—	—.—	—.—	69.73	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
D35	9.	Leonhardt, Ann.	Treptower SV 1949	BBr	58.94	58.32	57.51	—.—	50.20	—.—	—.—	—.—	—.—	60.99	47.55	—.—	—.—
D35	10.	Rathje, Sonja	TGM Budenheim	Rhs	58.58	—.—	55.23	—.—	—.—	62.14	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	53.51	58.36
D40	1.	Hellmann, Kerstin	USV TU Dresden	Sac	77.49	75.47	76.96	—.—	75.57	77.71	—.—	77.81	75.77	69.85	—.—	—.—	63.79
D40	2.	Kraemer, Karin	Post Tel. Dresden	Sac	73.77	73.55	—.—	—.—	68.89	73.02	—.—	67.58	74.73	—.—	70.48	62.83	71.31
D40	3.	Matusza, Helga	Gundelfinger Turner.	Bad	67.42	—.—	65.54	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	65.50	71.23
D40	4.	Jensch, Monika	OLV Potsdam	BBr	63.13	63.34	61.43	—.—	56.44	—.—	—.—	63.14	62.92	55.89	46.65	—.—	53.94
D40	5.	Dresel, Barbara	SU Annen	Wfl	61.31	—.—	60.03	—.—	—.—	60.35	—.—	63.56	59.30	—.—	—.—	59.85	59.26
D40	6.	Greiner, Claudia	USV TU Dresden	Sac	61.05	—.—	68.65	—.—	—.—	—.—	67.01	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
D40	7.	König, Kirsten	SU Annen	Wfl	60.67	—.—	61.62	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	62.39	58.00
D40	8.	Schmidt, Ute	Planeta Radebeul	Sac	60.58	60.55	54.53	—.—	55.33	—.—	—.—	59.82	53.98	61.38	—.—	59.64	54.07
D40	9.	Juckelandt, Sab.	USV TU Dresden	Sac	60.46	—.—	58.91	—.—	51.49	—.—	61.05	61.41	47.71	55.02	—.—	—.—	—.—
D40	10.	Mathea, Helena	IHW Alex Berlin	BBr	59.19	—.—	—.—	—.—	46.04	—.—	64.06	—.—	—.—	53.59	55.99	55.52	57.54
D45	1.	Finke, Heidrun	RSV Hannover	Nsn	72.19	—.—	69.20	—.—	—.—	70.34	—.—	71.16	74.63	—.—	—.—	—.—	70.78
D45	2.	Tröße, Renate	SV TU Ilmenau	Thr	66.14	—.—	60.97	—.—	57.54	66.69	55.45	65.59	55.12	53.76	—.—	47.06	66.12
D45	3.	Schmidt, Bettina	OL-Team Wehrsdorf	Sac	62.09	56.45	55.05	—.—	58.33	—.—	—.—	58.83	69.10	52.98	54.04	46.53	—.—
D45	4.	Lange, Veronika	USC Magdeburg	SAn	59.43	—.—	57.00	—.—	—.—	—.—	—.—	58.25	60.04	52.94	57.69	—.—	60.00
D45	5.	Möser, Ingrid	USV TU Dresden	Sac	59.12	0.00	51.60	—.—	57.92	—.—	57.89	58.93	60.52	38.15	—.—	57.06	54.88
D45	6.	Sonnenberg, O.	Osnabrücker TB	Nsn	58.43	—.—	—.—	—.—	—.—	58.78	—.—	58.29	55.57	—.—	—.—	—.—	58.22
D45	7.	Tonn, Gisela	Planeta Radebeul	Sac	56.82	—.—	47.61	—.—	49.13	—.—	0.00	57.05	58.92	41.34	46.80	50.67	54.49
D45	8.	Meyer, Ursula	Post Tel. Dresden	Sac	56.62	—.—	45.79	—.—	—.—	—.—	—.—	53.78	61.47	—.—	49.00	51.87	54.60
D45	9.	Bode, Veronika	TuRa Melle	Nsn	55.53	—.—	51.93	—.—	—.—	48.05	—.—	57.76	56.89	—.—	—.—	—.—	44.56
D45	10.	Schmalfeld, Petra	Planeta Radebeul	Sac	55.47	—.—	0.00	—.—	55.72	50.62	40.74	51.61	42.44	55.01	0.00	39.14	55.68
D50	1.	Hacker, Ulrike	Turb. Neubrandenb.	MVp	55.51	54.26	57.51	—.—	47.93	—.—	—.—	54.77	43.71	—.—	—.—	—.—	—.—
D50	2.	Löwinger, Sigrid	Planeta Radebeul	Sac	54.98	49.36	49.75	—.—	—.—	55.00	0.00	53.96	47.97	55.97	45.40	46.04	51.22
D50	3.	Usemann, Barb.	Kaulsdorfer OLV	BBr	53.34	—.—	47.99	—.—	46.47	—.—	—.—	53.90	56.91	49.22	44.01	—.—	47.23
D50	4.	Fialova, Viera	Hansa Simmerath	Rhl	49.18	—.—	52.39	—.—	—.—	48.90	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	46.24

Es entfallen Rückfragen seitens der Ausrichter und damit Aufwand auf beiden Seiten. Der Meldeaufwand kann sich bei kontinuierlicher Datenpflege auf das Auswählen innerhalb der Vereinsdaten beschränken.

9.2 für die Auswertung

Durch die Nutzung EINER Datenbank zur Vorbereitung von Wettkämpfe ist die Ergebnisliste direkt mit der Datenbank vergleichbar. Die Berechnung der aktuellen Rangliste geht schneller und ist weniger fehlerbehaftet.

9.3 für die Wettkämpfer

Mit einer schnellen und aktuellen Rangliste sind wir dann endlich dort, wo wir hinwollen: Den Wettkämpfern einen schnellen und zuverlässigen Vergleich ihrer Ergebnisse zu ermöglichen.

10. Ausblick

Die Datenbank ist ab sofort auf www.lvb-ol.de als myOL zugänglich. Die Vereine können dort die enthaltenen Daten sichten und ggf. korrigieren. Mit Beginn der Saison 2004 wird ein aktuelles OE-Archiv erstellt und zum Donwload angeboten. Derzeit ist ein Archiv verfügbar, dass einen älteren Stand der Datenbank enthält. Unabhängig davon können die csv-Dateien zum Erstellen eines eingenen Archives erstellt und runtergeladen werden.

Im Frühjahr wird die Datenbank auf orientierungslauf.de verfügbar sein.

Stellvertretend für das Tk freue ich mich, wenn die Vereine auf die Datenbank zugreifen und mir Ihre Eindrücke mitteilen.

Meine Adresse ist: Hans-Jürgen Fabian, Hauptstr.9, 04685 Nerchau

Orienteering clothes

www.kampela.se

New design in own colouration. Directly from the manufacturer without expensive middlemen!

Kämpéla Sport AB
Box 1058, 745 28 ENKÖPING
Phone:+46 (0)171 - 262 84/85
Telefax: +46 (0)171 - 375 16

Order our new catalogue!

club • match • competition • training • leisure • profile • webshop

Der Bär - 20 Jahre im Nationalkader

Er gehört seit zwanzig Jahren zum konstanten und zuverlässigen Kern im deutschen Nationalteam. Auch nach herben Rückschlägen ist er in der Lage, sich neu zu motivieren, zielstrebig und hart am Neuaufbau zu arbeiten. Diese Vorbildwirkung wird viele Nachwuchsläufer motivieren, so wie er bei der Sache zu bleiben auch wenn Michael Thierolf nach jetzt, mit 41 Jahren vom internationalen Leistungssport zurückgetreten ist.

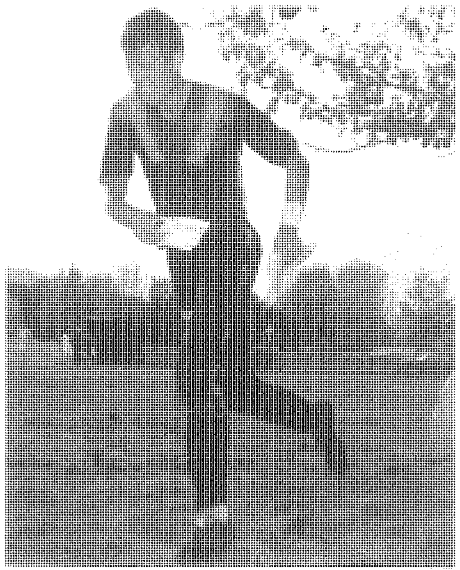
Michael Thierolf wohnt zusammen mit seiner Frau Susanne Kopp im Odenwald und gehört fest zum Stamm des TV Alsbach, der bekannt für seine erfolgreichen männlichen Läufer ist.

?: Michael, man nennt Dich seit erdenklichen Zeiten nur „der Bär". Wie kamst du zu diesem Namen?

Bär: Den Spitznamen habe ich schon bei meinem ersten Kadertrainingslager erhalten, weil ich angeblich während der ganzen Zeit nur gegessen und geschlafen hätte - faul, träge und gefräßig wie ein Bär wäre ich.

?: Bären sind doch aber auch kampfeslustig, stark und ausdauernd. Sind das auch Deine Stärken?

Bär: Kampfeslustig bin ich eigentlich nicht, im Gegenteil ist es vielleicht eine meiner größten Schwächen , dass ich nicht bis zum Letzten kämpfen kann, besonders wenn Karte oder Posten nicht in Ordnung sind. Ich denke zuviel nach während eines Wettkampfes. Bei meinem ersten Kadertestlauf 83 war ich Letzter. Bärenstark und ausdauernd bin ich erst später geworden. Meine Stärke ist wahrscheinlich eher meine Trainingsmotivation.



Im Zielgebiet der DEM 2003

?: Wer brachte Dich zum OL?

Bär: Das war meine langjährige Klassenlehrerin Hadmut Hindorf, heute Hindorf-Herrmann, auf dem Gymnasium in Michelstadt. Sie war selbst mehrmalige Deutsche Meisterin, auch 19. bei der WM 1979. Nach meinem ersten OL 1978 spielte ich aber noch bis 1982 hauptsächlich Fußball. Später reizte mich am OL das sich allein durchschlagen, die vielen Erlebnisse auf der Strecke und beim Posten anlaufen. Davon komme ich, wie so viele, nicht wieder los. Anderen Läufern wie Alex Lubina oder Carsten Jörgenssen geht es ja ähnlich.

?: Wie konntest Du Dein Leben nach dem Sport organisieren?

Bär: Meine Frau Susanne war selbst eine erfolgreiche Orientierungsläuferin und unterstützte mich immer sehr auch wenn es die letzten drei Jahre schon schwer war. Außerdem habe ich in der Vorbereitung auf die WM 95 meinen Job aufgegeben und mich später selbstständig gemacht, auch um mehr Zeit für den Sport zu haben. Ein Angestelltenverhältnis liegt mir sowieso nicht.

D18	7.	Dreisbach, Svea	OLG Siegerland	Wfl	61.05	–.–	63.73	38.06	–.–	–.–	–.–	56.68	50.54	–.–	–.–	55.66	62.73
D18	8.	Seib, Jenny	Turn-Klub Hannover	Nsn	59.94	–.–	52.96	55.61	–.–	56.57	–.–	60.89	54.11	–.–	–.–	56.82	62.10
D18	9.	Sembdner, Fanny	USV TU Dresden	Sac	59.66	–.–	56.18	–.–	–.–	–.–	60.67	57.32	60.71	50.44	–.–	51.04	57.60
D18	10.	Michalek, Anke	Handwerk Erfurt	Thr	57.98	–.–	–.–	58.65	44.84	–.–	–.–	55.93	48.92	59.35	51.72	–.–	–.–
D20	1.	Kaufmann, Elisa	USC Leipzig	Sac	71.54	–.–	–.–	64.75	–.–	61.20	–.–	76.04	68.82	–.–	–.–	–.–	69.75
D20	2.	Müller, Kirsten	OSC Kassel	Hsn	68.86	–.–	70.44	–.–	–.–	60.56	–.–	68.43	–.–	60.43	55.91	67.71	66.36
D20	3.	Kretzschmar, A.	OLV Weimar	Thr	67.98	–.–	69.52	70.37	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	57.10	55.86	60.46	64.05
D20	4.	Schröter, Myrea	OSC Kassel	Hsn	62.46	–.–	64.62	62.12	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	55.77	51.99	56.15	60.65
D20	5.	Giertz, Sandra	OLV Potsdam	BBr	61.59	–.–	63.88	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	57.00	57.09	–.–	63.80
D20	6.	Schmidt, Beate	Post Tel. Dresden	Sac	59.53	–.–	58.74	62.48	57.37	–.–	50.89	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–
D20	7.	Blumenstein, Kat.	OSC Kassel	Hsn	58.14	–.–	–.–	58.33	–.–	58.83	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	57.25
D20	8.	Jensch, Carmen	OLV Potsdam	BBr	55.24	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	50.27	56.26	–.–	59.19
D20	9.	Kraemer, Katrin	Post Tel. Dresden	Sac	54.35	–.–	51.47	49.73	–.–	–.–	44.79	49.99	51.03	–.–	47.07	54.48	57.09
D20	10.	Pischke, Ariane	Turb. Neubrandenb.	MVp	51.91	–.–	47.07	47.88	–.–	–.–	–.–	–.–	54.44	43.67	45.96	53.04	48.24
D21	1.	Schmalfeld, Karin	BSV Halle-Ammend.	SAn	90.73	85.32	–.–	–.–	–.–	–.–	95.37	89.41	85.70	–.–	–.–	–.–	87.42
D21	2.	Depta, Monika	SU Annen	Wfl	84.19	85.16	–.–	–.–	–.–	82.04	–.–	85.15	77.05	82.25	76.95	74.33	78.68
D21	3.	Kärger, Luise	USC Leipzig	Sac	80.90	80.99	75.24	–.–	–.–	82.17	–.–	63.50	75.16	75.23	78.16	–.–	79.53
D21	4.	Jaeger, Meike	Gundelfinger Turner.	Bad	80.75	73.28	82.77	–.–	–.–	78.26	79.41	80.06	70.01	–.–	–.–	73.32	74.43
D21	5.	Kundisch, Siegl.	USV TU Dresden	Sac	79.76	72.76	69.33	–.–	77.15	74.77	78.21	83.91	69.50	76.08	–.–	71.53	75.74
D21	6.	Fischer, Gunda	OLV Weimar	Thr	79.20	–.–	80.75	–.–	70.57	79.26	77.60	77.26	62.06	73.63	65.55	73.38	77.41
D21	7.	Renger, Katrin	SK Dresden-Nieders.	Sac	78.17	–.–	–.–	–.–	–.–	78.17	69.83	78.14	76.74	71.24	78.20	–.–	75.12
D21	8.	Eckardt, Cornelia	USV TU Dresden	Sac	76.90	0.00	75.40	–.–	72.21	–.–	–.–	81.76	71.71	–.–	–.–	73.55	70.46
D21	9.	Kahmann, Kerstin	TG Northeim	Nsn	75.52	–.–	78.07	–.–	–.–	77.94	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	70.55	–.–
D21	10.	Müller, Insa	OSC Kassel	Hsn	74.55	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	72.26	76.71	72.95	69.85	68.98	64.89	74.00
D21	11.	Machanowa, I.	Braunschw. MTV	Nsn	74.48	71.47	77.44	–.–	74.53	69.34	–.–	58.80	53.85	63.88	67.81	66.74	63.24
D21	12.	Frenzel, Frieder.	ESV Lok Berlin-Sch.	BBr	73.20	72.76	–.–	–.–	66.68	–.–	–.–	74.54	68.92	72.32	64.91	–.–	63.15
D21	13.	Schlaefke, Betti.	DJK Adler Bottrop	Wfl	73.07	–.–	70.61	–.–	–.–	74.46	–.–	74.13	69.78	–.–	–.–	70.63	–.–
D21	14.	Knoblauch, Sonn.	USV TU Dresden	Sac	71.59	66.89	66.35	–.–	73.03	–.–	56.81	66.63	73.09	65.57	–.–	62.96	68.66
D21	15.	Schlittermann, S.	ESV Lok Berlin-Sch.	BBr	69.82	67.57	–.–	–.–	61.94	–.–	–.–	72.42	69.48	–.–	–.–	–.–	63.95
D21	16.	Dobke, Marika	Lübecker Turnersch.	SlH	69.22	–.–	–.–	–.–	–.–	67.94	–.–	63.21	68.58	–.–	–.–	67.09	71.15
D21	17.	Pompe, Katja	SV Robotr. Dresden	Sac	68.71	–.–	73.11	–.–	65.92	–.–	–.–	67.11	64.48	–.–	–.–	–.–	–.–
D21	18.	Conrad, Brit	USV TU Dresden	Sac	67.98	–.–	–.–	–.–	–.–	72.51	64.05	64.46	59.20	63.38	–.–	59.16	66.98
D21	19.	Van Leynseele, M.	TSV Grünwald	Bay	67.96	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	67.96	65.67	70.25	–.–	–.–	–.–	64.13
D21	20.	Löwinger, Maria	Planeta Radebeul	Sac	67.46	–.–	63.22	–.–	61.99	–.–	–.–	67.62	71.53	0.00	58.62	52.71	62.50
D21	21.	Straube, Anne	USC Leipzig	Sac	66.85	–.–	56.38	–.–	65.65	66.89	–.–	53.37	–.–	68.00	55.38	57.34	60.56
D21	22.	Hölzer, Katrin	OLV Weimar	Thr	66.58	–.–	63.73	–.–	65.67	–.–	58.57	58.86	64.37	61.32	55.30	61.38	69.69
D21	23.	Holthoff, Bettina	SU Annen	Wfl	66.38	–.–	61.69	–.–	–.–	70.64	–.–	59.86	66.81	–.–	–.–	–.–	59.05
D21	24.	Thiel, Daniela	IHW Alex Berlin	BBr	66.28	–.–	65.21	–.–	65.57	–.–	–.–	57.60	68.07	–.–	62.82	–.–	61.18
D21	25.	Dresen, Elisa	Bielefelder TG	Wfl	66.20	77.88	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–	–.–
D21	26.	Zelenina, Ekateri.	USG Chemnitz	Sac	65.49	63.81	57.84	–.–	53.76	–.–	–.–	55.11	61.23	66.32	56.02	60.65	66.33

Bundesrangliste, Endstand 2003 nach den DMKlassik, 11.10.03 (Auszug)

Kat.	Pl.	Name	Verein	LV	RL-P	1.L.	2.L.	3.L.	4.L.	5.L.	6.L.	7.L.	8.L.	9.L.	10.L.	11.L.	12.L.
D12	1.	Lange, Maria	SV Mietraching	Bay	55.03	—.—	52.68	58.13	—.—	—.—	41.81	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	54.29
D12	2.	Hinkel, Christina	SV Robotr. Dresden	Sac	47.62	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	44.67	34.67	37.10	49.22	48.98	—.—
D12	3.	Bergmann, Elis.	SV TU Ilmenau	Thr	45.67	—.—	41.91	37.40	—.—	—.—	—.—	38.61	42.22	46.67	45.92	44.42	0.00
D12	4.	Roßberg, Sylva	USG Chemnitz	Sac	42.74	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	49.30	—.—	45.69
D12	5.	Kleist, Meike	SU Annen	Wfl	40.00	—.—	47.06	—.—	—.—	39.11	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
D12	6.	Greiner, Josephi.	USV TU Dresden	Sac	39.63	—.—	46.62	21.11	—.—	—.—	21.46	—.—	—.—	—.—	—.—	41.08	—.—
D12	7.	Graumann, Frider.	ESV Lok Berlin-Sch.	BBr	38.22	—.—	—.—	—.—	20.93	—.—	—.—	36.06	35.76	0.00	40.95	—.—	37.65
D12	8.	Biller, Anna	SV Mietraching	Bay	36.11	—.—	42.49	24.21	—.—	—.—	27.10	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
D12	9.	Ni, Erika	VfL Altenstadt	unb	35.66	—.—	—.—	—.—	—.—	27.47	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	41.96	—.—
D12	10.	Olschowski, Kat.	OLV Steinberg	Hsn	35.08	—.—	21.07	—.—	—.—	18.60	21.76	—.—	—.—	—.—	—.—	39.45	38.50
D14	1.	Juras, Sandra	SV KOWEG Görlitz	Sac	65.51	—.—	54.53	61.73	68.21	64.61	60.77	—.—	—.—	60.05	61.34	63.71	62.37
D14	2.	Ziemke, Anne	SV TU Ilmenau	Thr	64.52	—.—	63.21	65.56	—.—	—.—	—.—	58.59	64.79	45.33	45.22	54.71	58.33
D14	3.	Blumenstein, L.	OSC Kassel	Hsn	64.32	—.—	64.62	64.67	—.—	55.23	63.69	59.60	59.02	—.—	—.—	56.61	61.90
D14	4.	Böhm, Marie-Chr.	OLV Steinberg	Hsn	61.50	—.—	51.25	50.25	—.—	53.64	52.58	57.19	51.23	61.23	56.58	—.—	66.10
D14	5.	Fritsche, Anne	SV KOWEG Görlitz	Sac	59.36	—.—	59.59	36.22	39.95	32.92	—.—	58.68	59.82	49.33	54.62	49.43	56.65
D14	6.	Buhler, Claudia	USV TU Dresden	Sac	59.30	—.—	51.73	37.68	50.33	—.—	48.38	61.07	43.37	52.18	—.—	58.41	58.41
D14	7.	Taba, Nele	Chemnitzer Pol.-SV	Sac	57.44	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	56.40	56.61	—.—	59.31
D14	8.	Harter, Leonie	LV Baden	Bad	54.97	—.—	43.08	54.05	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	55.27	55.59
D14	9.	Richter, Undine	USG Chemnitz	Sac	54.73	—.—	54.75	46.44	55.76	—.—	—.—	52.37	44.38	53.68	43.67	44.95	53.34
D14	10.	Witte, Annika	OSC Kassel	Hsn	54.62	—.—	57.84	49.21	—.—	49.30	39.75	48.35	55.03	36.12	44.81	39.74	51.00
D16	1.	Kraemer, Jitka	Post Tel. Dresden	Sac	68.74	—.—	67.79	70.09	68.34	61.71	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	60.89	65.20
D16	2.	Hellmann, Jennif.	USV TU Dresden	Sac	65.57	—.—	42.87	66.16	57.84	63.90	—.—	54.63	66.65	52.41	—.—	54.84	54.63
D16	3.	Doetsch, Esther	OLV Steinberg	Hsn	64.23	—.—	—.—	60.15	—.—	61.10	56.49	62.86	66.82	63.02	58.16	—.—	56.54
D16	4.	Pischke, Ulrike	Turb. Neubrandenb.	MVp	63.18	—.—	55.79	56.58	60.33	64.93	—.—	—.—	—.—	64.29	48.41	49.30	53.94
D16	5.	Jahn, Susann	SV Bad Düben	Sac	62.94	—.—	—.—	62.51	62.21	64.10	61.18	—.—	—.—	57.12	61.20	—.—	58.80
D16	6.	Kretschmer, Od.	SV KOWEG Görlitz	Sac	62.05	—.—	55.50	60.90	61.08	—.—	64.16	—.—	—.—	56.60	54.19	58.51	55.09
D16	7.	Juras, Annett	SV KOWEG Görlitz	Sac	61.34	—.—	—.—	66.45	55.87	61.71	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	52.23
D16	8.	Brandt, Maike	SV TU Ilmenau	Thr	59.42	—.—	48.93	59.43	—.—	—.—	—.—	63.94	47.17	—.—	—.—	38.31	54.88
D16	9.	Bumann, Inga	TG Northeim	Nsn	58.93	—.—	48.43	54.92	—.—	—.—	54.16	54.72	60.78	58.66	46.90	57.35	49.99
D16	10.	Ansorge, Elisab.	SV Robotr. Dresden	Sac	57.26	—.—	—.—	56.42	58.27	—.—	39.92	57.10	54.23	48.58	50.73	—.—	41.85
D18	1.	Reischuk, Reb.	Lübecker Turner.	SlH	72.91	—.—	—.—	71.22	—.—	—.—	—.—	76.02	71.50	58.13	58.65	66.03	71.09
D18	2.	Hommen, Britta	DJK Adler Bottrop	Wfl	69.67	—.—	61.83	70.64	—.—	69.08	—.—	—.—	—.—	69.28	61.21	61.28	66.29
D18	3.	Mahler, Henriette	USV Jena	Thr	64.46	—.—	66.96	62.75	—.—	63.66	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	56.82	62.05
D18	4.	Lerch, Tabea	OSC Kassel	Hsn	62.85	—.—	61.31	67.10	—.—	60.14	—.—	57.99	46.96	—.—	—.—	—.—	46.97
D18	5.	Hoke, Angela	TG Northeim	Nsn	62.05	—.—	56.64	59.62	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	65.48	61.05	50.28	—.—
D18	6.	Fromke, Annegret	USV TU Dresden	Sac	61.44	—.—	50.62	52.68	—.—	—.—	50.16	57.56	61.93	62.82	—.—	55.60	59.57

?: Du warst jetzt 20 Jahre in der Nationalmannschaft. Du wolltest erst nach einer weiteren DM-Klassikmedaille aufhören. Bei der letzten DM fehlten nur wenige Sekunden.

Bär: Ja leider habe ich meine beiden Saisonziele WM-Klassikfinale und DM Klassikmedaille jeweils um weniger als 30 Sekunden verpasst. Aber ich habe auch gespürt, dass ich nicht mehr die Motivation für OL-Trainingslager, WM oder Weltcup habe. Es waren mir irgendwie zu viele OL–Trainings in dieser Saison. Vielleicht war das auch der Grund, dass mir in den entscheidenden Momenten etwas die geistige Frische oder die "Gier nach OL" gefehlt haben.

?: Welche Gründe haben Dich motiviert, so lange mitzumachen?

Bär: Ich habe immer versucht, mir den Spaß am Training und Wettkampf zu erhalten, und auch längere Perioden andere Sportarten betrieben und auch Wettkämpfe mitgemacht, so im Skilanglauf, Mountainbike und Duathlon. Trotzdem hätte ich sicherlich nicht sooo lange mitgemacht.

Nach der WM 95 hatte ich zirka anderthalb Jahre chronische Muskelverkrampfungen, ohne das mir jemand genau sagen konnte, was ich hatte. Wenn du das Gefühl hast, vielleicht keinen Wettkampfsport mehr betreiben zu können, merkst du, dass dir etwas fehlt. Nachdem Ruhepausen nicht halfen aber ein umfangreiches , lockeres Aufbautraining die schmerzenden Muskeln im Oberschenkel lockerten, wollte ich weitermachen. Außerdem kam Ingo vor 4 Jahren in unseren Verein, das hat mich nochmals motiviert. Und nicht zu vergessen: mit Frauke und Karin in einer Mannschaft zu laufen, das ist schon etwas Besonderes!

?: Was waren Deine größten Erfolge in der Zeit?

Bär: Im Weltcup war ich dreimal unter den ersten Zwanzig - beste Platzierung 11. 1990 in Frankreich. Mein bestes WM Ergebnis war ein 29. Platz in Tschechien 91. Natürlich zählen auch die Deutschen Meistertitel und Bundesranglistensiege dazu. Mein Minimalziel national war immer der Podestplatz aber sogar ein zweiter Platz ist schon wie eine Niederlage.

Die größten Misserfolge waren das knapp verpasste Klassikfinale bei der WM in Schweden 89 und vor allem die verpatzte WM 95 in Deutschland.

?: Die damalige WM 95 sollte ja Deinen Höhepunkt bilden. Wie lautet Dein Resümee im Hinblick auf das Weltcup-Finale 2004 wieder in Deutschland?

Bär: Ich habe damals einfach zu fanatisch trainiert und weder auf meinen Körper, noch auf Trainer oder Freundin gehört. Schon drei Monate vor der WM hatte ich zum ersten Mal Muskelprobleme, darauf aber nicht geachtet und das Training noch verschärft. Nach unserer harten WM-Quali, die ich schon in übertrainiertem Zustand bestritt, fuhr ich nochmals nach Detmold um Routenwahlen zu testen, statt mich zu erholen. Zur WM kam ich dann total müde und ausgebrannt, sowohl körperlich als auch mental. Ich denke, man muss bei aller notwendigen Härte immer noch Spaß am Training haben.

?: Gibt es schönste Erlebnisse?

Bär: Es sind drei, die für mich die größte Bedeutung haben. Meine erste WM-Teilnahme 85 in Australien, der Sieg bei der DM im gleichen Jahr und der Sieg beim 3-Tage OL in Deggendorf 97, nachdem ich vorher die anderthalb Jahre verletzt war und nicht mehr an ein Comeback geglaubt hatte.

?: Gab es dagegen auch deprimierende Stunden?

Bär: Oh ja, schon mit 24 als junger Athlet musste ich das bei der Quali für die WM 87 in Frankreich erleben. Mir wurde versehentlich ein falscher Posten eingezeichnet und konnte mich daher nicht rechnerisch qualifizieren. Das ich dann tatsächlich nicht nominiert wurde, war für mich unfassbar. In den darauffolgenden Monaten gab es zudem noch einige unschöne Erlebnisse mit Trainern und Funktionären. Das hat mich doch für viele Jahre geprägt und dazu geführt, das ich vieles alleine gemacht habe. Inzwischen haben aber, glaube ich, alle Seiten die damaligen Probleme verarbeitet. Ich weiß inzwischen auch, dass unsere Ehrenamtlichen sicher immer nach bestem Gewissen entscheiden. Und die Entscheidungen sind oft sehr schwierig.

?: Gern wirst Du auf sogenannte technische Probleme angesprochen.

Elite will ich auf jeden Fall noch laufen

Bär: Dabei geht es um solche Unglücke wie der zerbrochene Kompass bei der WM 2001 in Finnland. Wegen eines vergessenen Chips wurde ich schon disqualifiziert. Da half auch das Ersatzlochen in die Karte nicht. Auch meine Laufkarten habe ich schon bis zur Unkenntlichkeit malträtiert. Ähnlich schlimm war eine übersehene, zu laufende Schlaufe im dichten Postennetz bei der Staffel-DM 2002. Nächstes Jahr werden wir vom TV Alsbach aber sicher ganz vorn mitkämpfen.

?: Wirst Du deine Erfahrungen weitergeben?

Bär: Ich habe eigentlich schon in den letzten Jahren versucht, einige meiner Erfahrungen weiterzugeben. Und zumindest mit meinen Vereinskollegen will ich noch vieles unternehmen. Ein Traineramt strebe ich aber nicht an.

?: Ist die Elite dabei weiter ein Thema?

Bär: Elite will ich auf jeden Fall noch laufen, solange mir die Strecken Spaß machen. Für Senioren-OL in Deutschland könnte ich mich derzeit nicht motivieren, dann lieber gar nicht. In der nächsten Saison will ich aber bei einigen Triathlons starten und werde nur an einigen wenigen nationalen OL teilnehmen.

?: In welche Nachwuchsathleten setzt Du Deine größten Hoffnungen?

Bär: Natürlich steht Ingo Horst dabei an erster Stelle aber neben einigen anderen verfolge ich seit rund acht Jahren Leif Bader. Er kommt aus meiner Gegend und hat großes Potential. Er darf nicht die Motivation verlieren wie damals Robert Dittmann oder Peter Legat.

?: Siehst Du national oder international über die vielen Jahre ein Entwicklung in der OL-Szene?

Bär: Natürlich. International laufen heute viel mehr Nationen in der Spitze mit als noch vor 20 Jahren. Sie trainieren inzwischen alle auf einem sehr hohen Niveau. Ich glaube, dass die deutschen Läufer nicht einmal technisch zurückliegen. Bei den vielen Jugend- und Juniorenvergleichen heute lernen sie recht früh sehr viel. Eher sehe ich im Gegensatz zu früher noch mehr Nachholbedarf im läuferischen Bereich, bei den Herren Ingo jetzt einmal ausgenommen.

?: Steht Dir jetzt viel gewonnen Freizeit zur Verfügung?

Bär: Weil ich jeden Tag mit unserem Hund renne, was mir sehr großen Spaß macht und pro Woche 8 bis 10 km schwimme, habe ich nicht viel mehr Zeit als vorher.

Anfang 2003 gingen dann etliche eMails und Telefonate hin und her, nach Duisburg, ins Siegerland und zu mir nach Bottrop. Redakteur Düttmann beauftragte einen freien Mitarbeiter, Herrn Zinsel, und der wiederum brauchte natürlich Informationen: über die Sportart an sich / über unseren Verein und seine Erfolge (möglichst im „Presse-Spiegel" verschiedener Zeitungen) / über den B-Länderkampf und die westfälischen Teilnehmer (inkl. Steckbrief, sportlichem Werdegang usw.) ...

Schließlich verabredeten wir uns am ersten Lauftag, dem 10. Mai 2003, in Müsen auf der „Zielwiese" – Treffpunkt OL-Shop Conrad. Zwar gab es dann keine „Wiese" – und der OL-Shop befand sich etliche Meter unterhalb an der Zufahrtsstraße – aber das Treffen klappte trotzdem. Axel Fischer und Bettina Schlaefke wurden als westfälische Teilnehmer des B-Länderkampfes interviewt; Axel musste am letzten Posten posieren und Herr Zinsel machte sich seitenweise Notizen auf einem kleinen Block. Später folgte dann auch noch ein Interview mit Jörg Herbrand, von dem ich ihm erzählt hatte (Teilnehmer an allen bisherigen Deutschen Meisterschaften!) und über den er in einer Duisburger Lokalzeitung einen besonderen Bericht bringen wollte.

Während ich dann selbst zum Start aufbrach und meine Strecke absolvierte, fotografierte Herr Zinsel mit seiner Mini-Kamera munter drauflos. Dabei hatte er ein glückliches Händchen, denn er erwischte wirklich die wichtigsten Leute, u.a. Ingo Horst beim Warmlaufen und die Länderkampfteilnehmerinnen Meike Jäger und Kirsten Müller.

Schon im Juni-Heft erschien dann sein Bericht: eine Doppelseite in Farbe mit dem Titel „Kompass, Köpfchen, Kondition". Zwar gab es – für „Insider" – einige Schnitzer (teilweise war er wohl mit seinen Notizen durcheinander gekommen), doch im Großen und Ganzen: Nicht schlecht!

Fast zur gleichen Zeit erschien auch sein Bericht über das OL-Urgestein Jörg Herbrand: „Der mit dem Elch tanzt". Einen Hinweis auf diesen Bericht hat Lutz Spranger dann ja auf's Schwarze Brett gesetzt.

Ende gut – alles gut! Gut ist aber auch, dass nicht alle Pressekontakte sooo zeitaufwendig sind.....

Das Spätjahr bietet Gelegenheit, das neue Sportjahr vorzubereiten. Eine feste Adresse ist der schwedische Fünf-Tage-Lauf O-Ringen. 2004 findet das Ereignis vom 19. bis 23.Juli (kein Ruhetag) in Göteborg statt. Zentralort (C-Ort) ist das Werftgelände Eriksberg (hier wird derzeit der Nachbau des Ostindienfahrers Götheborg III erstellt) im Zentrum der Stadt. Eine Vielzahl von Klassen (u.a. Einschulungsklasse, Klassen U1-U4, Direktanmeldung, Offene Klasse) und eine neue Marathon-Klasse sollten sportliche Anreize sein. Hinzu kommen Rabatte für Frühbucher. Wer Überweisungsgebühren sparen möchte, sollte (Gebühr in Euro) neben der Bankleitzahl (BIC) SWIFT SKIASESS die Internationale Kontonummer (IBAN) SE 38 8000 0810 5997 4861 2117 anwenden.

Im übrigen gilt: O-Ringen Göteborg 2004, Skåtas, 41655 Göteborg; www.oringen.com; email: oringen2004@telia.com

Gregor Heinz

Was lange währt ... Pressetermin beim Bundesranglistenlauf im Siegerland

Von Karin Schlaefke

In der Zeitschrift des Landessportbundes NRW „Wir im Sport" ist unsere Sportart Orientierungslauf bisher nur zweimal erwähnt worden:

- Beim ersten Mal – im Juni 1998 -, als es in der Titelgeschichte um das Thema „Sport und Umwelt" ging, belegte der OL mit unserem damaligen Youngster Jan Traeder sogar die Titelseite!
- Das zweite Mal – im Mai 2001 – erschien auf den Sportjugend-Seiten der Bericht über die LILIPUZ-Sendung zum Thema „Karten".

Nun stehen im Jahre 2005 die World Games an – und meine Absicht war es, den Orientierungslauf als World Games Sportart einmal „richtig" vorzustellen. Also nahm ich den JJLVK 2002 im Siegerland zum Anlass, schrieb einen begeisterten Bericht über diese „Kultveranstaltung", fügte einige Fotos dazu und schickte ihn an die „Wir im Sport" – Redaktion.

Die Antwort ließ gar nicht lange auf sich warten: Die Idee, die World Games Sportarten vorzustellen, fänden sie gut, schrieb Redakteur Düttmann – momentan würde es ihnen aber nicht ins Konzept passen. Ob es denn im Herbst eine Großveranstaltung in NRW gäbe..., da würden sie dann gern selbst hinkommen, um etwas zu berichten. Damit konnte ich ihnen leider nicht dienen, aber der BRL im Frühjahr 2003, der ebenfalls im Siegerland stattfinden sollte und der gleichzeitig B-Länderkampf war, der wäre doch etwas ...

Wir haben im Michelstadt auf 500 Meter Höhe neben unserem neuen Haus sehr gute Bedingungen – flache und bergige Strecken, im Winter Schnee zum Skilanglauf. Unser Dorf hat sogar eine eigene Loipenspurmaschine mit der ich manchmal selbst Loipen anlege. Beim Laufen mit unserm Hund läuft er oft auf dem Weg und ich querfeldein. Rufe ich Links oder Rechts versteht er das und folgt auf dem richtigen Weg.

?: Michael, vielen Dank für das interessante Interview! Wir wünschen Dir vor allem viel Spaß, auch Erfolg, bei Deinen weiteren sportlichen Aktivitäten.

Die Fragen stellten Ingo Horst und Lutz Spranger

Coppa del Mondo - Finito?

Von Falk Wenzel

Nach dem Abschluss der Weltcup-Saison 2003 der Mountainbike-Orientierer muss man diese Frage - zumindest nach dem derzeitigen Stand der Entscheidungen - leider bejahen. Das ist in vielerlei Hinsicht bitter, haben sich doch die internationalen Vergleiche großer Beliebtheit erfreut, hatten höchste Priorität bei den Saisonplanungen und dienten in großem Maße der Popularisierung dieser speziellen Disziplin des Orientierungssports.

Und gerade weil es die letzten Wettkämpfe in diesem Rahmen waren, möchte ich nochmal resümierend auf die Veranstaltungen im vergangenen Herbst eingehen.

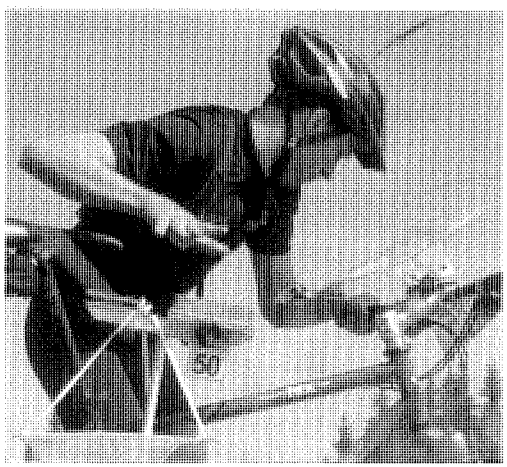
II.Runde: Szklarska Poreba (Polen)

Nach dem Weltcup-Prolog in Rom im Frühjahr war die nächste Station das polnische Szklarska Poreba. Einigen Aktiven dürfte das Gelände am Fuße des Riesengebirges als Austragungsort diverser Ski-OL's sicher ein Begriff sein. Was für den Ski-OL offensichtlich gut geeignet ist, muss jedoch für Radfahrer nicht unbedingt genauso gut funktionieren. Obwohl die extremen Anstiege fehlten, waren viele Pisten auf Grund der Wegebeschaffenheit so schwer zu befahren, dass Schieben oder Tragen oft die bessere oder einzige Alternative war. Die deutschen Teilnehmer kämpften alles in allem recht ordentlich und konnten auch für die eine oder andere Überraschung sorgen! Allen voran Anke Dannowski vom ESV Dresden, die ihre sehr guten nationalen Ergebnisse nun auch im Vergleich mit den anderen Ländern bestätigen konnte. Nur knapp 2 Minuten (bei 125 min Siegerzeit!) am Edelmetall vorbei, belegte sie im Langdistanzrennen einen hervorragenden 4. Platz. Ebenfalls noch gut, wenngleich ihren selbstgesteckten Zielen sicher nicht ganz entsprechend, konnte sich Antje Bornhak auf dem 8. Rang platzieren, während die beiden anderen Starterinnen

Hatte in dieser Saison einiges zu lachen: Anke Dannowski

Sylvia Thomas und Gerit Pfuhl mit Plätzen in der zweiten Hälfte des Starterfeldes vorlieb nehmen mussten. Neben den Kraftreserven auf dieser zu langen Strecke (die angestrebte Siegerzeit wurde um 30% verfehlt) waren letztendlich die Routenwahlen von entscheidender Bedeutung. Und die glichen einer Lotterie. Trotz zusätzlicher Wegesignatur konnte man nicht wirklich sicher sein, ob ein Weg befahrbar war, selbst wenn er als Weg mit mittelmäßiger Fahrbehinderung klassifiziert war. Diese Kritik müssen sich die polnischen Ausrichter ganz klar gefallen lassen, die es zudem nicht verstanden haben, die Streckenlängen richtig zu timen (auch bei den Männern gab es statt 120 min eine 145er Siegerzeit).
Im Herrenwettbewerb setzte sich fast nahtlos fort, was schon in Rom im Frühling zu beobachten war. Die Finnen dominieren die Szene: In der Staffelkonkurrenz unschlagbar, belegten sie mit Mika Tervala und Jussi Mäkilä auch im Einzelrennen auf der langen Distanz die Plätze 1 und 3. Als Spielverderber auf dem 2. Platz fungierte der Australier Alex Randell, für den sich die weite Anreise mit Sicherheit gelohnt hat. Zwei unserer Herren, Axel Deinert und Holger Mager fuhren ein recht ordentliches Rennen und konnten auf den Plätzen 24 und 25 immerhin noch Weltranglistenpunkte abfassen.
Das Staffelrennen am darauffolgenden Tag brachte für die Männer leider nur einen ordentlichen 8. Platz, trotz starker Leistung von Startfahrer Holger Mager, der als drittplatzierter übergab. Gar nur „halb so gut" nämlich Vierter wurde das Frauenteam, das mit Gerit Pfuhl, Anke Dannowski und Antje Bornhak nicht in Bestbesetzung antreten konnte und so den Damen aus Frankreich, Finnland und Österreich den Vortritt lassen musste. Jedoch allzu lange musste sich keiner mit Fehleranalysen herumplagen, denn schon knapp eine Woche später gab es genügend Chancen „alles besser" zu machen im tschechischen Pilsen.

III. Runde Pilsen (Tschechien)
Die Tschechen gelten als so etwas wie Profis, wenn es um das Organisieren von MBO-Wettkämpfen geht. Ihre nationalen Läufe haben oft schon internationales Format und auch beim Weltcup wurden sie wieder ihrem guten Ruf gerecht. Fahre-risches Können (es gab jede Menge Single-Trails mit Wurzeln und Steinen), gute Orientierungsfähigkeiten und volle Konzentration (dichtes Wegenetz mit unterschiedlichsten Befahrbarkeiten) waren nötig, um in den Wäldern rund um Pilsen schnell und ohne viele Fehler unterwegs sein zu können.
Folgende Rennen standen auf dem 3-Tagesprogramm: Klassische Distanz mit freier Postenreihenfolge, ein Langstreckenrennen und der Sprint.



Schnappschuss von Heiko Gossel beim "Hochgeschwindigkeitslochen" in Polen

Trainerfortbildung mit Aufbruchstimmung

Von Götz Hoffmann

Vom 14.-16.11.2003 trafen sich 33 Nachwuchtrainer in der JH Kassel um neue Perspektiven für die Trainingsarbeit in den Vereinen und Landesverbänden zu entwikkeln. Der ehemalige Schweizer Chef-Trainer Jost Hammer wies den Weg zu mehr Konstanz und Erfolg.

Das von TK initiierte Projekt zur Verbesserung der Trainingsarbeit in den Landesturnverbänden und Komunikation zwischen den Trainern traf voll die Erwartungen der 33 nach Kassel angereisten Trainer aus. Es wurden aber auch Defizite in der derzeitgen Nachwuchsarbeit deutlich. Die Beschreibungen von Jost Hammer für die Schweizer Nachwuchsarbeit und Bundesjugendtrainer Jan Birnstock zeigten die Unterschiede in der Struktur und Zusammenarbeit zwischen Vereinen, D-Kadern und Bundeskadern deutlich auf. Auch die OL-technische Ausbildung von jugenden Kader-Athleten lässt in vielen Fällen Wüsche offen.

Die anwesenden Trainer beschäftigten sich mit einem Schwerpunkt der Ausbildung: der Durchführung von Trainingslagern. Neben den Trainingsinhalten erarbeiteten sich die Teilnehmer allgemeine Grundsätze, die bei Trainingslagern zu berücksichtigen sind. Begleitet wurden diese Themen mit Beispielen von Trainingslagern und Jahresplänen von Schweizer Regionalkadern (entsprechen unseren D-Kadern).
Auffällig dabei war die Vielzahl der Maßnahmen, die hauptsächlich auf das Engagement der jeweiligen Regionaltrainer zurückzuführen sind.

Darüberhinaus beschäftigten sich unterschiedliche Arbeitsgruppen mit wichtigen Aspekten wie:

- Verbesserung der Grundausbildung in den Vereinen
- Verbesserung der Kommunikation zwischen Bundestrainern, D-Kadertrainern und Vereinstrainern und
- Verbesserung der Trainingsmotivation von Nachwuchsläufern.

Als ein vorrangiges Ziel wird ein regelmäßiger Austausch zwischen den D-Kader-Trainern angesehen, der schon in 2004 auf den Weg gebracht werden soll.

Bei der Umsetzung ist jeder Landestrainer (ein paar mehr hätten es schon sein können) und Heimtrainer gefragt. Eine kleine Aufbruchsstimmung war in Kassel auf jeden Fall zu spüren. Also: Nicht alles geht direkt, aber einzelne Punkte sind für jeden umsetzbar. Die anwesenden Bundestrainer Heidrun Finke und Jan Birnstock gehen mit gutem Beispiel voran. Wir müssen nur noch nachziehen.

Wie heißt es so schön: Packen wir's an!

Als schnellste Dame wurde Sieglinde geehrt. Die anschließende Wanderung führte uns zuerst auf einen etwas schwankenden Aussichtsturm, von dem aus man über den Wald hinweg bis zum Schwarzen Meer sehen konnte. Danach durchstreiften wir den Nordteil der Basis-Karte, einen grünen Flickenteppich mit äußerst detaillierten Höhen- und Felsstrukturen. Kaum zu glauben, dass die Läufer von Akademik in dieser Wildnis früher mit Karten im Maßstab 1:25.000 gelaufen sind – und wieder herausgefunden haben.
Weitere Trainings folgten im WM-Gelände der Mitteldistanz und der Staffel. Erstgenanntes bot wieder etwas gröbere Höhenstrukturen und einen „Aussichtsposten" mit Blick auf das Meer. Das Staffelgelände glich dem der Langdistanz. Die Schleppstaffel mit gemischten deutsch-bulgarischen Teams stellte besonders uns Deutsche vor eine Herausforderung, da die meisten von uns weder ausgedehnte Dickichte, noch große Freiflächen gewohnt sind.
Nach dem morgendlichen Training blieb noch Zeit für Streifzüge durch Varna. Im archäologischen Museum der Hafenstadt sind einige der ältesten noch erhaltenen Goldschmuckstücke der Welt zu sehen, die auf etwa 4500 v. Chr. datiert werden. In dieser Zeit blühte in der Gegend des heutigen Varna eine antike Hochkultur.
Zum täglichen Ritual entwickelte sich das Bad in einer heißen Quelle nahe dem Hotel. Warmes, nach Schwefelverbindungen riechendes Wasser ergießt sich dort durch ein aufgebocktes Rohr ins Schwarze Meer. Das sieht zwar etwas zweifelhaft aus, ist nach harten Trainingseinheiten aber eine herrliche Entspannung. Als letzte Gäste der Saison teilten wir uns das Bad nur mit einigen Einheimischen, die allerdings darauf verzichteten, anschließend wie wir in die kalte Brandung zu laufen. Als Ingo sich für einen Tag vom Team absetzte, um Andrej in seiner Heimatstadt zu besuchen, erntete er dort für diese Geschichte ungläubige Blicke – in Šumen, knapp hundert Kilometer landeinwärts, hatte es gerade den ersten Schnee des Jahres gegeben. Von solchen Wetterkapriolen blieben wir glücklicherweise verschont; die zweite Hälfte unseres Aufenthalts war kalt, aber sonnig.

Den typisch bulgarischen Hochwald bekamen wir erst am letzten Trainingstag zu Gesicht. Typisch bulgarisch, das ist flacher, schnell belaufbarer Laubwald mit verzweigten, tiefen Taleinschnitten. So konnte jeder zum Abschluss noch einmal nach Herzenslust „ballern". Einziges Hindernis war eine Herde ungefährlicher Waldschweine, die laut grunzend davonliefen, sobald sich ein Läufer näherte. Auch diese Begegnung war für die meisten eine neue Erfahrung.
Bemerkenswert war wieder einmal die Gastfreundschaft und Herzlichkeit der Bulgaren, die nicht nur die Karten stellten, sondern auch einige der Trainingseinheiten organisierten. Am letzten Abend luden sie uns noch einmal ins Vereinsheim ein, wo wir ein Video von der Studierenden-WM anschauten und sogar Abschiedsgeschenke überreicht bekamen.
An dieser Stelle noch mal ein ganz herzliches Danke an den adh und an Niko, dem wir eine schöne und beeindruckende Woche verdanken. Es hat sich gelohnt!

Für das adh-Team: Johannes Zenke

Schwierige Passagen beim Weltcup in Pilsen waren für Antje kein Problem

Beim „Eröffnungsrennen" mit freier Postenreihenfolge wurde „Mister Routenwahl" Heiko Gossel seinem Ruf gerecht und brachte die beste deutsche Leistung der deutschen Männer, was am Ende Platz 18 bedeutete. Die Damen lieferten sich Sekundenduelle um die Plätze 3 - 8, die alle innerhalb einer Minute vergeben wurden. Erfreulich, dass mit Anke Dannowski (5.) und Antje Bornhak (7.) gleich 2 deutsche Fahrerinnen mitmischten. Letztere konnte dann am Samstag im Langdistanzrennen noch einen ganzen Zahn zulegen und wurde hervorragende Zweite. Zum guten Mannschaftsergebnis steuerten Sylvia Thomas und Cornelia Eckardt 12. und 15. Plätze bei. Der Sonntag stand dann im Zeichen des Sprints, bei dem die Männer durch Holger Mager die beste Platzierung (17.) erreichten. Und wenn man bedenkt, dass er dabei versehentlich noch einen brusttiefen Bach durchquerte, war sogar noch mehr möglich. Ganz vorne mitfahren können aber im Moment nur unsere Damen. Antje dürfte sich neben der Freude über ihren 4. Platz im Sprint schon auch etwas geärgert haben, denn ein einziger grober Schnitzer am 5. letzten Posten und ihre Führung war dahin.
Wenn ich in diesem Bericht bisher gar nicht auf die jeweiligen Sieger eingegangen bin liegt das daran, dass der geneigte Leser der vorherigen Berichte, die Namen eh alle schon kennt: Tervala, Mäkilä, Rygl, Coupat, Räber, Päivi - Namen wie Glockenklang in MBOhren!
Natürlich muss ich noch die Celebration erwähnen, die so Erwartetes zu Tage brachte wie: die Tschechen sind unschlagbar im Bier „schütten", aber auch Überraschendes wie die Fähigkeiten Jaroslav Rygls im Luftgitarre spielen und die knapp anderthalbstündige Armehochreiß-Prozedur des Weltmeisters Jussi Mäkilä. Und dann gab es ja noch den Sonderpreis „Pamela" ....

WC- Finale: Friuli (Italien)
Mit großem organisatorischen Aufwand gelang es den italienischen Veranstaltern, ein langes Wettkampfwochenende zu zaubern, das auch dem Anspruch einer Weltmeisterschaft durchaus genügt hätte. Neben den guten Wettkampfbedingungen war man als Sportler auch sonst bestens versorgt. Und das nicht zuletzt, weil es gelang, große Teile der für ihren Proscutto bekannten Region zu mobilisieren. So gab es Empfänge und Präsente, die die Konzentration auf die Wettkämpfe durchaus hätten beeinflussen können ...
Mit einer dezimierten Truppe wollte das deutsche Team einen erfolgreichen Saisonabschluss auf internationaler Bühne gestalten, was teilweise auch sehr gut gelang. Antje Bornhak, die als Weltcup-Siegerin des vorvergangenen Jahres in dieser Saison noch nicht den ganz großen Treffer landen konnte, zeigte allen, dass mit ihr auf jeden

Kartenausschnitt Weltcup-Lauf in Pilsen

Fall noch zu rechnen sein wird. Die letzte Möglichkeit beim Schopfe packend, gewann sie das Langdistanz-Rennen vor ihren Dauerkontrahentinnen aus Finnland, Frankreich und der Schweiz. Damit sicherte sie sich gleichzeitig den 3. Platz in der Weltcup-Gesamtwertung hinter Laure Coupat und Päivi Tommolä. Auch für Anke Dannowski war dieses Rennen ein guter Abschluss einer erfolgreichen Saison. Zwei kurze Phasen der Unkonzentriertheit zu Beginn und in der Mitte des Rennens verhinderten ein Top-Resultat, aber mit ihrem 6. Platz dürfte sie dennoch zufrieden gewesen sein. Im letzten WC-Einzelrennen konnte ich dann auch endlich mal ein Rennen halbwegs

Viel Meer und ein steinerner Wald

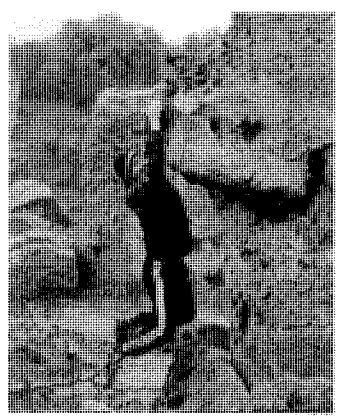
Studierenden-Austausch und Trainingslager in Varna (BUL), 23.-30. Oktober 2003

Eine Woche am Schwarzen Meer verbringen, auf den Karten der letztjährigen Studierenden-WM trainieren und in den Genuss bulgarischer Gastfreundschaft kommen? Sieben studierende Orientierungsläufer konnten dieser Verlockung nicht widerstehen und flogen in der letzten Oktoberwoche gemeinsam mit Nikolaus Risch nach Varna (Bulgarien).

Der Disziplinchef für Orientierungslauf im deutschen Hochschulsportverband (adh) pflegt seit mehr als zehn Jahren enge Kontakte zu den OLern von Akademik Bulgaria.

Dazu gehören ein alljährlicher Besuch in Bulgarien und ein Gegenbesuch der Bulgaren in Deutschland. Sieben von ihnen nahmen Anfang Juni an der internationalen deutschen Hochschulmeisterschaft IDHM und am 24-Stunden-OL teil. Zur deutschen Delegation gehörten in diesem Jahr neben Nikolaus Risch noch Philipp Dombert (Uni Paderborn), Christian Gieseler (Uni Siegen), Ingo Horst (Uni Karlsruhe), Bettina Schlaefke (Uni Heidelberg), Johannes Zenke (Uni Bielefeld), Daniel Härtelt (TU Dresden) und Sieglinde Kundisch (TU Dresden).

Zur Eingewöhnung liefen wir am ersten Tag ein kleines OL-Training im Wald rund um die „Basis", das Vereinsheim von Akademik. Am Abend zeigte uns Andrej Abadjiev, selbst Student und erfolgreicher Orientierungsläufer, das „Nachtleben" von Varna. Bei ungewohnt günstigem Essen und Trinken drehten sich die Gespräche nicht nur um Orientierungslauf, sondern auch um die eine oder andere Eigenheit der bulgarischen Kultur. Für Staunen sorgte etwa die Feststellung, dass Bulgaren Nicken und Kopfschütteln genau andersherum gebrauchen als in Deutschland üblich. Ingo hatte alle Mühe, die Bulgarien-Neulinge im Team davon zu überzeugen, dass das keiner seiner Scherze war.



Zurück zum Training: Die zweite Einheit führte uns auf die Langdistanz-Karte der Studierenden-WM 2002. Das interessante Gelände bietet einen Wechsel von dornigen Dickichten und steinigen Freiflächen. Highlight ist der zum Weltkulturerbe erklärte „steinerne Wald": Dutzende meterhohe Kalksteinsäulen, die nicht nur etwas fürs Auge sind, sondern auch das Orientieren herrlich anspruchsvoll machen. Schade nur, dass ausgerechnet dort der einzige Regen der Woche fiel.

Tags darauf veranstaltete Akademik einen „Freundschaftspokal" im Wald nahe der Basis. Ingo gewann bei den Herren diese bulgarische Variante des Score-OLs vor zwei bulgarischen Studenten, bei der alle Posten angelaufen werden müssen und die schnellste Zeit gewinnt.

Am Start des ersten Tages erinnerte das Gelände anfangs doch sehr an die Wettkämpfe in Deggendorf dieses Jahr. Nach dem Start war die Ähnlichkeit dann schnell vergessen, denn es stellte sich als sehr detailreiches und auch schwer belaufbares Gelände heraus. Die Tatsache, dass man die Karte bereits 2 Minuten vor dem Start bekam, wurde zum Nachteil angesichts des Geländes, denn so begannen einige ihren Lauf überstürzt und es folgten vielfältige Umwege auf dem Weg zu den folgenden Posten. Nicht nur dass man ständig von kleinen Hügeln und Senken umgeben war, auch der Wald selbst, als urwüchsiger Bergnadelwald bot wenig Sichtweite. Da es sich hier um einen Nationalpark handelt, gab es auch nur wenige Wege und Pfade. Geprägt war das Gelände durch viele Hügel, Senken, Felsen und einige steile Anstiege sowie den Abstieg auf einem Skihang im Schlussteil. Zeiten weit über dem 10er Schnitt waren jedenfalls keine Seltenheit.

Den Nachmittag nutzten wir für einen schnellen Aufstieg in die Berge und konnten so kurzzeitig auch noch das fantastische Panorama und von weitem die Gipfel der Hohen Tatra und die fernen Berge der Niederen Tatra genießen. Falls wir durch den Lauf noch nicht ganz gefordert waren so erledigte sich das jetzt selbst nach dem recht langen Abstieg, der irgendwie an einzelne Etappen bei einem MIMM erinnerte.

Die Klassikbahnen am 2.Tag stellten die Ausdauer auf eine harte Probe. Sobald man den Kartenkontakt verloren hatte oder die zahlreichen Felsen und kleinen Pfade falsch interpretierte, verging Minute um Minute. Beim Suchen der Posten und dem „verwirrt im Wald stehen" waren wir nicht allein, denn viele der anderen Läufer (auch WM-Teilnehmer!) 'outeten' sich durch ständiges Fragen oder „kreuz und quer durch den Wald stürzen". Was davon abhielt bei richtig großen Fehlern einfach aufzugeben, war der märchenhafte Wald selbst. Es war sogar schwierig, in all dem undurchsichtigen Bruchholz einen 4m-Stein zu entdecken. Trotz einiger langwieriger Suchaktionen gab es auch zahlreiche Erfolgsmomente, denn bei ordentlichem Kartenlesen und Kompasslauf war es durchaus möglich, längere Routen ohne Fehler zu absolvieren..

Trotz der allgemeinen Erschöpfung ging es nach dem Wettkampf und einer kurzen Dusche gleich weiter Richtung Slowakisches Paradies, um eine Eishöhle zu besichtigen. Die Zeit war reichlich knapp und so diente uns der Bergsprint zum Höhleneingang als „Auslaufen" und sicherte uns gleichzeitig den letztmöglichen Eintritt in die „Dobsinska L'Adova Jaskyna", eine zum UNESCO Weltkulturerbe gehörende Eishöhle. Am Abend wurden dann gemeinsam beim Abendessen im Restaurant die Bahnen ausgewertet.

Der 3. Tag begann recht kühl. Nach einem ordentlichen Aufstieg ging es nach dem Start auch gleich weiter nach oben. Die Bahnen lagen längenmäßig zwischen den beiden ersten Tagen. Wiederzuerkennen waren nur einige Pfadkreuzungen im Gelände. Als Spätstarter konnten wir einige spannende Zielsprints beobachten. Direkt nach dem Zieleinlauf der meisten Teilnehmer begann der Nieselregen und die Veranstalter beeilten sich, so dass die Siegerehrung bereits eine Stunde vor der angekündigten Zeit stattfinden konnte. Bei den Herren gewann Gabor Domonyik (HUN) und bei den Damen siegte Maria Kovarikova aus Tschechien.

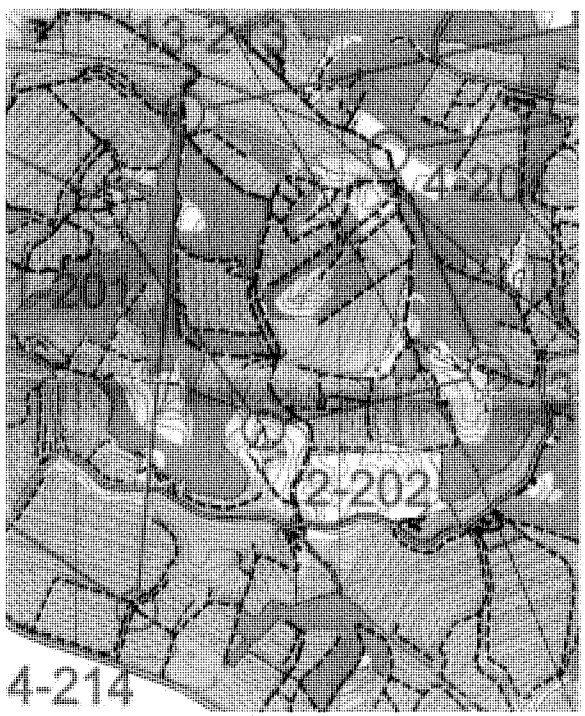
Gelohnt hat sich der Ausflug auf jeden Fall, denn solch schwieriges und technisch anspruchsvolles Gelände bietet sich deutschen OLern sehr selten.

Im Internet unter www.webpark.sk/gps2003

zufriedenstellend bestreiten. Am Ende stand ein 17. Platz zu Buche (wie Holger Mager in Pilsen) - aber mehr war in diesem Jahr leider für keinen deutschen Starter zu erreichen.

Herrliche, aber steile Landschaft: Die Weinberge im Gebiet von Friuli zwangen nicht nur Sylvia Thomas zum Absteigen.

Eine eingehende Besprechung des abschließenden Staffelrennens erachte ich in diesem Rahmen nach meinem Fehlstempel (und der damit verbundenen Dis.) als nicht erforderlich. Und leider klappte es auch bei den Frauen nach hervorragendem Start durch Sylvia Thomas (1.Position) leider nicht, aufs Treppchen zu steigen. Ein vierter Rang am Ende, das hatten wir doch schon mal ...



Kartenausschnitt vom letzten Weltcup-Lauf in Friuli

Fazit: Die Weltcup-Veranstaltungen in diesem Jahr waren eine gelungene Sache. Warum die IOF beschlossen hat, an ihrer statt jetzt jährlich eine WM durch zu führen, lässt sich wohl nur mit finanziellen Aspekten erklären. Schade ist es allemal, da sind sich die Betroffenen einig. Eine Aktiven-Petition, die eine Weiterführung des 2jährlich stattfindenden Weltcups fordert belegt dies eindrucksvoll.

Aus der Sicht des deutschen Teams sind die diesjährigen Ergebnisse im Vergleich zu denen der WM 2002 sicher als positive Entwicklung zu werten. Bei den Frauen können sowohl Antje als auch Anke ganz vorne mitfahren und bei den Männern sind Platzierungen unter den Top 15 durchaus nicht utopisch.

Nationalmannschaft geht in die neue Saison

Die Saison 2004 wird so viele Höhepunkte haben wie noch nie. Weltmeisterschaften in Schweden, Europameisterschaften in Dänemark und das Weltcup-Finale im eigenen Land stehen vor der Tür. Das zwingt den Trainerrat, frühzeitig mit der Planung zu beginnen. Und so wurde die jährliche Trainerratssitzung dieses Jahr etwas früher angesetzt.

Der Trainerratsvorsitzende Peter Gehrmann hatte seine Mitarbeiter in den verschiedenen Bereichen nach Saulheim in Rheinhessen eingeladen. Unter Mithilfe der örtlichen Orientierungsläufer mit Günter Kreft an der Spitze wurde eine hervorragende Tagungsstätte für die Gäste aus ganz Deutschland organisiert.
Neben der Benennung der neuen Nationalmannschaft, die zwischenzeitlich durch den TK- Vorsitzenden bestätigt wurde, standen vor allem die Finanz- und Terminplanung auf der Tagesordnung. Wegen der dicht gedrängten Wettkampftermine wird es immer schwieriger, auch die Trainingslager und Qualifikationsläufe für das deutsche Team unterzubringen. Für die Athleten wird nichts daran vorbei gehen, zum einen immer professioneller zu werden, um die lange Saison zu überstehen, zum anderen aber ist auch ein ganz gezieltes Training auf ausgewählte Höhepunkte entscheidend. Es reicht nicht, sich nur auf das kommende Jahr zu konzentrieren. So sind bereits Termine wie die World Games in Bottrop (2005) und die WM in Japan wichtige Gesprächsthemen. Der "Rahmenplan" für die Sportler wird wie in den letzten Jahren auch vom Sportwissenschaftler Gerd Schote aufgestellt.

Juniorentrainer Jan Birnstock und Herrentrainer Björn Axel Gran während des ersten Kadertrainings 2003 bei Leipzig.

Wie in jedem Jahr scheiden alte Gesichter aus der Nationalmannschaft aus. Einige, weil sie die erforderliche Leistung nicht weiterhin bringen können, andere, weil sie sie nicht mehr bringen möchten. Letzteres trifft vor allem für Luise Kärger zu, die wegen ihres Berufes nicht mehr genug Zeit sieht, hundertprozentige Leistung für Training und Wettkampf zu bringen. Auch auf Robert Dittmann, bei der deutschen Kurzstreckenmeisterschaft 2003 noch Silbermedaillengewinner, wird der Herrentrainer Björn Axel Gran verzichten müssen.

Aber natürlich gibt es auch erfreuliche „Neuzugänge". (Liste der Bundeskader siehe Seite 6.)

hielten Gunda Fischer aus Weimar und Patrick Hofmeister aus Lübeck für den WM-Sprint beziehungsweise die Erringung des Deutschen Sprinttitels bei den Herren als 18-jähriger.
Der Ausrichterverein vom MTK Bad Harzburg, der ursprünglich nur den parallel stattfindenden Junior European Cup (JEC) ausrichten wollte, dann aber aus einer organisatorischen Notlage des TK OL heraus auch die Deutschen Meisterschaften übernahm, leistete gute Arbeit. Neunzig Sponsoren unterstützten den Kraftakt. Mit den Forst- und Umweltbehörden sowie mit dem Harzburger Rennverein, auf dessen Pferderennbahn das Ziel- und Wettkampfzentrum einen sehr guten Platz fand, konnten Vereinbarungen sogar zur Nutzung von Teilen des Naturparks Harz unter Auflagen getroffen werden. Einzig die Fernsehstationen wollten die günstige Gelegenheit, gerade den Deutschlandcup im offenen, weithin einsehbaren Gelände zu übertragen, nicht nutzen.

Karin Schmalfeld

Beim Deutschlandcup, dem Staffelrennen um den besten deutschen Verein am Sonntag, auf einer großmaßstäbigen Karte 1:5000 in Sprintmanier (3, 2, 3, 2 und 3 km) einzig auf der Harzburger Pferderennbahn ausgetragen, konnte Altmeister Jens Leibiger als Schlußläufer von Post Telekom Dresden die innerstädtische Konkurrenz vom USV TU Dresden mit dem letzten Läufer Heiko Gossel mit 13 Sekunden Vorsprung gerade noch auf Distanz halten. Heiko Gossel wiederum musste stark kämpfen, um dem von ihm eingeholten Läufer der SU Annen mit 2 Sekunden Vorsprung die Fersen zu zeigen - das war fast ein Fotofinish mit taktischen Abdrängmanövern im Zieleinlauf.

GPS in der Slowakei - der Grand Prix Slovakia 2003

Von Sieglinde Kundisch

Direkt am Fuße der Hohen Tatra fand vom 29.-31.8.2003 der Grand Prix Slovakia statt. Nach anfänglichem Zögern wegen des recht langen Anreiseweges entschieden sich 9 Dresdner OLer am 3-Tage-OL teilzunehmen. Ausrichter des 27. Grand Prix war der Kobra Bratislava Klub. Es waren ca. 900 Läufer am Start, vorwiegend Tschechen, Slowaken und Ungarn. Auch WM-Teilnehmer waren unter ihnen - bei den Herren die beiden Ungarn Gabor Domonyik und Levai Ferenc und bei den Damen die Polin Anna Gornicka-Antonowicz und Juniorenweltmeisterin Martina Dockalova (Tschechien).
Für alle 3 Tage wurde die gleiche Karte oberhalb von Tatranska Lomnica mit jeweils gleichem Ziel und Endposten genutzt. Nachdem am ersten Tag eine Kurzstrecke gelaufen wurde, wechselte der Maßstab zum 2.Tag auf 1:15000 für die Klassikbahn und am 3.Tag zum Jagdstart wieder auf 1:10000.
Die Übernachtungen im Zelt boten uns jeden Morgen ein wechselndes Panorama der Hohen Tatra, deren Bergspitzen von schnell dahinziehenden Wolken umfegt wurden. Das Wetter war wechselhaft und kühl, aber so optimal zum Laufen.

fielen auch diese Entscheidungen denkbar knapp aus. Unvergessen sicherlich der Heckensprung des Tschechen Komanec, der sich und seinem Team in einem tollen Schlussspurt den Sieg sicherte. Die deutschen Staffeln mussten sich auch an diesem Tag eingestehen, dass die anderen Nationen uns, im wahrsten Sinne des Wortes, doch noch den einen oder anderen Schritt voraus sind. Am Ende Platz 16 und 21 für die Deutschen, womit wir mit Sicherheit auch in einem solchen Teilnehmerfeld nicht zufrieden sein können.
Alles in Allem war es ein erlebnisreiches, tolles Wochenende, das uns als TEAM weitergebracht hat, uns jedoch auch aufgezeigt hat, wo wir noch Nachholbedarf haben.
Also packen wir es an...

Unserer Dank geht an den MTK Bad Harzburg als Ausrichter, der positive Werbung für den deutschen OL gemacht hat sowie an die Trainer Jan, Tim, Rolf und Björn Axel, die sich viel Mühe gemacht und uns echt gut betreut haben!

Favoritensiege über die Klassische Distanz

Von Lutz Spranger

Rund 1000 Orientierungsläufer ermittelten beim nationalen Saisonhöhepunkt, den Deutschen Meisterschaften über die Klassische Distanz ihre Sieger. In den Eliteklassen konnten sowohl Karin Schmalfeld bei den Damen als auch Ingo Horst bei den Herren ihrer Favoritenrolle voll gerecht werden. Beide ließen ihrer Konkurrenz im steinigen, klar strukturierten und vor allem physisch anspruchsvollen Bergland um Bad Harzburg herum mit jeweils 7 Minuten Vorsprung keine Chance. Sie bestätigen auch damit ihre Zugehörigkeit zur Weltspitze, die sie bei der WM im August unter Beweis stellten. Beide gewannen damit auch klar die Bundesrangliste 2003.

Ingo Horst

Im Herrenfeld ging es hinter Ingo denkbar knapp zu. Einen sehr schönen Erfolg konnte der 20-jährige Leif Bader mit Platz 2 verbuchen - seine erste Elitemedaille in seinem ersten Elitejahr. Genauso werden Deutschlands neue Hoffnungen Christian Gieseler und Daniel Härtelt ihre Plätze 4 und 6 einordnen, jeweils getrennt durch die erfahrenen Senioren Radoslav Dotschev und Michael Thierolf. Mitfavorit Tilo Pompe aus Dresden nahm krankheitsbedingt nicht teil. Im Damenfeld kämpfte sich die 21-jährige Sieglinde Kundisch als neue Hoffnung auf Platz 5.
Der Gesamtsieg in der Bundesrangliste ging nach den 11 Läufen der Saison 2003 an die neuen Deutschen Meister Karin Schmalfeld und Ingo Horst. Neben den vielen Ehrungen im Rahmen der Abschlussveranstaltung sind auf jeden Fall noch die Vergabe des Wanderpokals des Förderverein an das deutsche WM-Staffelteam, das nach der Hälfte des WM-Rennens im August nur 4 Sekunden Rückstand aufwies, sowie der erstmals vom Trainerrat vergebene Sprintpokal zu nennen. Den Sprintpokal er-

OL-Shop Conrad

www.ol-shop-conrad.de

- Spezialbedarf für Orientierungsläufer, eigene Laufanzugproduktion

- author. SILVA-Händler

- unser Sortiment umfasst:

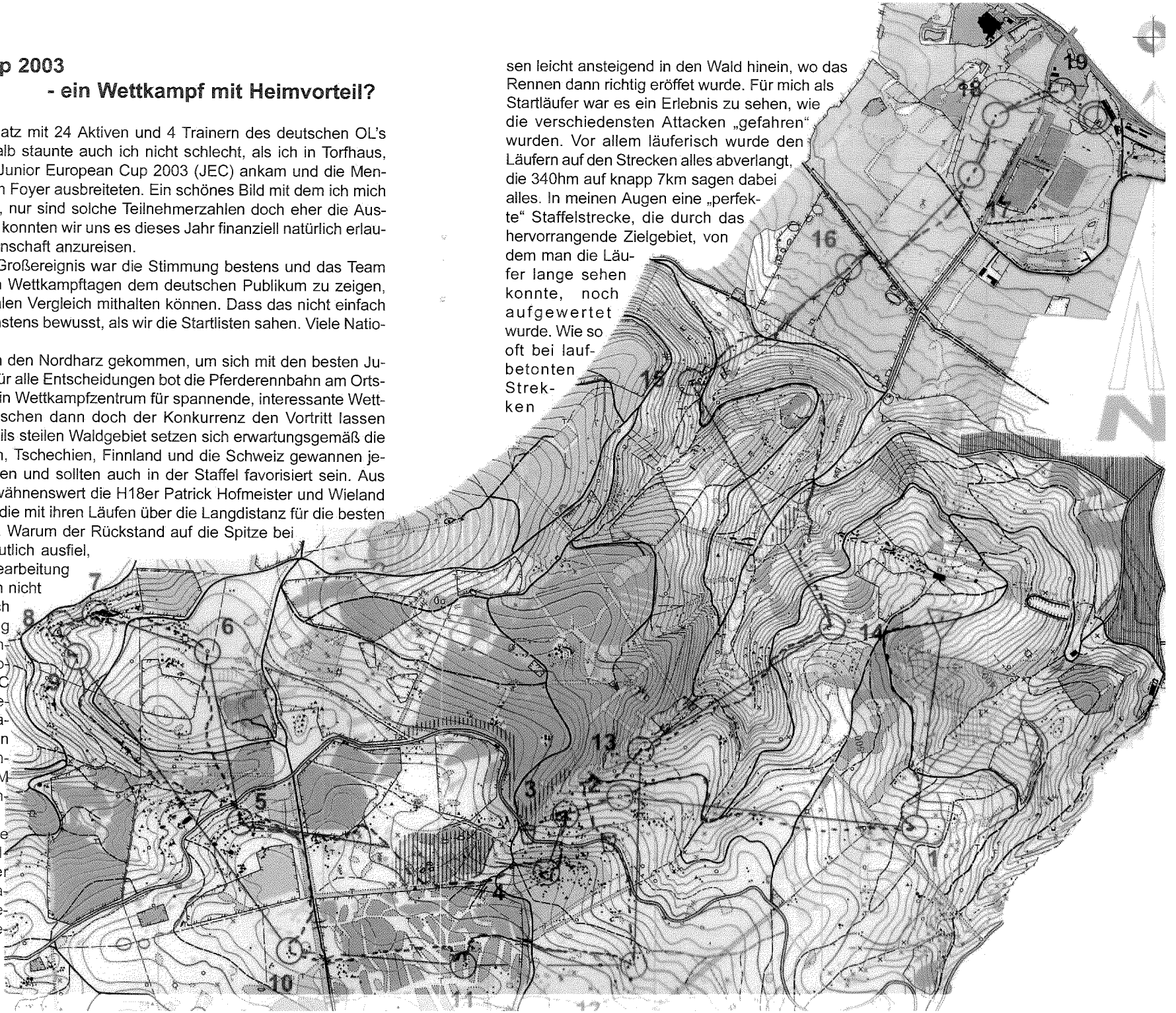
Laufkleidung, Funktionswäsche, Beinschützer, OL-Schuhe, Kompasse, Stirnleuchten, OL-Material, Rucksäcke, Vereinszelte, Vereinskleidung

und vieles mehr!

- Verkauf direkt bei OL's oder per Internet/Emailbestellung

Ihr OL-Shop-Team

Helmut Conrad
Dorfstraße 16c 01814 Bad Schandau
Internet: www.ol-shop-conrad.de
E-Mail: OL-Conrad@t-online.de
Tel./Fax: 03 50 22 / 4 13 05

Junior European Cup 2003
- ein Wettkampf mit Heimvorteil?

Ein Nationalmannschaftseinsatz mit 24 Aktiven und 4 Trainern des deutschen OL's gab es wohl noch nie; deshalb staunte auch ich nicht schlecht, als ich in Torfhaus, dem Ort der Unterkunft des Junior European Cup 2003 (JEC) ankam und die Menschenmassen sah, die sich im Foyer ausbreiteten. Ein schönes Bild mit dem ich mich durchaus anfreunden könnte, nur sind solche Teilnehmerzahlen doch eher die Ausnahme, leider! Als Gastgeber konnten wir uns es dieses Jahr finanziell natürlich erlauben mit einer so großen Mannschaft anzureisen.
Wie immer bei solch einem Großereignis war die Stimmung bestens und das Team hochmotiviert, an den beiden Wettkampftagen dem deutschen Publikum zu zeigen, dass wir auch im internationalen Vergleich mithalten können. Dass das nicht einfach werden sollte, war uns spätenstens bewusst, als wir die Startlisten sahen. Viele Nationen, insgesamt 15,
waren nach Bad Harzburg an den Nordharz gekommen, um sich mit den besten Junioren der Welt zu messen. Für alle Entscheidungen bot die Pferderennbahn am Ortsausgang von Bad Harzburg ein Wettkampfzentrum für spannende, interessante Wettkämpfe, bei denen wir Deutschen dann doch der Konkurrenz den Vortritt lassen mussten. In dem steinigen, teils steilen Waldgebiet setzen sich erwartungsgemäß die A–Nationen durch; Norwegen, Tschechien, Finnland und die Schweiz gewannen jeweils die Einzelentscheidungen und sollten auch in der Staffel favorisiert sein. Aus deutscher Sicht sicherlich erwähnenswert die H18er Patrick Hofmeister und Wieland Kundisch auf Platz 9 und 16, die mit ihren Läufen über die Langdistanz für die besten deutschen Resultate sorgten. Warum der Rückstand auf die Spitze bei Vielen im Ziel doch recht deutlich ausfiel, muss natürlich in der Nachbearbeitung analysiert werden, wobei man nicht vergessen darf, dass so manch einer bei dieser Veranstaltung sein Debüt im Nationalmannschaftstrikot gefeiert hat. Apropos Feier!? Die legendäre JEC Party fiel leider mehr oder weniger ins Wasser, da vielen Nationen nach der zweistündigen Siegerehrung die Lust vergangen war; so bekam die DM Abschlussfeier leider keinen internationalen Touch, schade! Aber am nächsten Tag wartete ja auch noch die Staffelentscheidung auf die Läufer und diese sollte es in sich haben. Nach dem Massenstart liefen die 60 Staffeln über die Wiesen leicht ansteigend in den Wald hinein, wo das Rennen dann richtig eröffet wurde. Für mich als Startläufer war es ein Erlebnis zu sehen, wie die verschiedensten Attacken „gefahren" wurden. Vor allem läuferisch wurde den Läufern auf den Strecken alles abverlangt, die 340hm auf knapp 7km sagen dabei alles. In meinen Augen eine „perfekte" Staffelstrecke, die durch das hervorragende Zielgebiet, von dem man die Läufer lange sehen konnte, noch aufgewertet wurde. Wie so oft bei laufbetonten Strekken